



Landkreis
Heidenheim



Kreisfeuerwehrverband
Heidenheim e.V.

JAHRESBERICHT 2019

DIE FEUERWEHREN IM

LANDKREIS HEIDENHEIM



GRUSSWORT

Landrat Peter Polta



Sehr geehrter Herr Verbandsvorsitzender Steeger,
liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,

das Jahr 2019 geht als ereignisreich in die Chroniken des Landkreises Heidenheim und des Kreisfeuerwehrverbandes ein.

Am 12. Juli 2019 verstarb mit Landrat Thomas Reinhardt ein Förderer und Freund der Feuerwehren in unserem Landkreis. Der Kreistag wählte mich am 6. November zu seinem Nachfolger; am 1. Dezember trat ich mein Amt an. Gleich zu Beginn meiner Amtszeit hatte ich dann strukturelle Veränderungen im Feuerwehrwesen umzusetzen.

Der ehrenamtliche Kreisbrandmeister Rainer Spahr erklärte zum Ende seiner 15-jährigen Tätigkeit, dass er ab 1. Februar 2020 für eine weitere Amtszeit als Ehrenbeamter nicht mehr zur Verfügung steht. Für den Landkreis hieß das, ab diesem Zeitpunkt einen hauptamtlichen Kreisbrandmeister zu bestellen. Der Kreistag wählte Michael Zimmermann, der seine Tätigkeit als Fachbereichsleiter Brand- und Katastrophenschutz am 1. Januar 2020 im Landratsamt antrat und ab 1. Februar die Tradition der ehrenamtlichen Kreisbrandmeister im Landkreis Heidenheim beendete.

Der Kreisfeuerwehrverband konnte am 30. November 2019 sein 70-jähriges Bestehen in einer sehr gelungenen Festveranstaltung in Heidenheim feiern, an der neben den Oberbürgermeistern und nahezu allen Bürgermeistern unserer Städte und Gemeinden auch der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg, Herr Dr. Frank Knödler, zugegen war. Dies zeigt eindrucksvoll, dass die Feuerwehren in unserem Landkreis ein hohes Ansehen genießen.

Ich bin stolz, dass die ehrenamtlichen Strukturen sehr gut funktionieren und dass Sie Tag für Tag beweisen, dass Sie eine absolut verlässliche Größe in unserem Gemeinwohl sind. Dies zeigt sich insbesondere auch im laufenden Jahr, wo Sie zur Bekämpfung der Corona-Pandemie einen ganz wesentlichen Anteil bei der Konzeptionierung und Bereitstellung strategischer Infrastruktur und in der Logistik haben.

Ich danke allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr vorbehaltloses Engagement für die Menschen in unserem Landkreis!

Peter Polta
Landrat

GRUSSWORT

Kreisbrandmeister und Verbandsvorsitzender



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,

den Jahresbericht 2019 präsentieren wir erstmals in einem neuen Design. Grund hierfür ist, dass unsere diesjährige Kommandanten-Dienstversammlung und Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes auf Grund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte. Uns ist es aber sehr wichtig, dass wir das vergangene Jahr 2019 mit all seinen besonderen Ereignissen im Bereich des Feuerwehrwesens in unserem Landkreis auch gebührend reflektieren.

Im Juli verstarb leider im Alter von nur 60 Jahren allzu früh unser sehr geschätzter Landrat Thomas Reinhardt. Mit ihm haben wir einen wahren Unterstützer und Fürsprecher für das Feuerwehrwesen in unserem Landkreis verloren.

Der Kreistag hat mit einem absoluten Vertrauensbeweis Herrn Peter Polta zu seinem Nachfolger gewählt. Erste Begegnungen und Gespräche versprechen, dass wir mit ihm zukünftig einen sehr kompetenten und engagierten Partner an unserer Seite haben.

Ein besonderer Höhepunkt war natürlich der Festabend zum 70-jährigen Verbandsjubiläum. Ein Rückblick auf die vergangenen 10 Jahre zeigte uns sehr deutlich, dass sich unsere Interessenvertretung zu einem modernen und multifunktionalen Dienstleister entwickelt hat.

Zum Jahresende haben wir unseren letzten ehrenamtlichen Kreisbrandmeister Rainer Spahr gebührend aus den Reihen der Feuerwehr verabschiedet. Er hat in den 15 Jahren seiner Amtszeit sehr wesentlich zur hervorragenden Entwicklung des Feuerwehrwesens in unserem Landkreis beigetragen. Mit Michael Zimmermann haben wir nun den ersten hauptamtlichen Kreisbrandmeister.

Das ehrenamtliche Wirken unserer Frauen und Männer in den Feuerwehren des Landkreises sowie die wichtige Jugendarbeit und die Treue unserer Senioren konnten wir durch eine tolle und einzigartige Pressekampagne der Heidenheimer Zeitung dem Leser sehr deutlich aufzuzeigen.

Unser Dank gilt allen Feuerwehren unserer Städte und Gemeinden sowie den Werkfeuerwehren. Hierbei sind vor allem die Mitglieder der Einsatzabteilungen, Jugendfeuerwehren, Altersabteilungen und der Feuerwehrmusik zu erwähnen, die mit viel Herzblut ihre Aufgaben jederzeit erfüllen.

Michael Zimmermann
Kreisbrandmeister

Uli Steeger
Verbandsvorsitzender



**Wir gedenken in TREUE und
DANKBARKEIT unserer verstorbenen
FEUERWEHRANGEHÖRIGEN**

Thomas Reinhardt	Landrat
Thomas Schmid	Freiwillige Feuerwehr Dischingen
Ernst Ilg	Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Erich Schwäble	Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Werner Kastler	Freiwillige Feuerwehr Giengen an der Brenz
Eugen Rochau	Freiwillige Feuerwehr Giengen an der Brenz
Willi Janzer	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Wilhelm Brandstätter	Freiwillige Feuerwehr Hermaringen
Wilhelm Fetzer	Freiwillige Feuerwehr Hermaringen
Karl-Heinz Baur	Freiwillige Feuerwehr Königsbronn
Jean Claude Marcel	Freiwillige Feuerwehr Königsbronn
Fritz Bötticher	Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen
Hans Dörner	Freiwillige Feuerwehr Sontheim an der Brenz
Franz Schmid	Werkfeuerwehr Steiff
Siegfried Volkert	Werkfeuerwehr BSH Hausgeräte GmbH

Kommandanten-Dienstversammlung
und
Verbandsversammlung des
Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim e.V.

am 29.05.2020 um 19:00 Uhr
in der Güssenhalle in Hermaringen

Tagesordnung Kommandanten-Dienstversammlung:

1. Musikstück - Spielmannszug der Feuerwehr Giengen an der Brenz
2. Begrüßung
3. Grußwort Bürgermeister Jürgen Mailänder
4. Bericht des Kreisbrandmeisters
5. Ansprache Landrat Peter Polta
6. Grußworte
7. Aussprache

Tagesordnung der Verbandsversammlung:

1. Musikstück - Spielmannszug der Feuerwehr Giengen an der Brenz
2. Begrüßung und Totenehrung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenführers
5. Kassenprüfungsbericht
6. Ansprache und Entlastungen
7. Haushaltsplan 2020
8. Änderung der Haushaltsordnung
9. Wahlen Verbandsausschuss
10. Ehrungen
11. Verabschiedungen
12. Anträge
13. Verschiedenes

Die Veransaltung musste leider abgesagt werden.

2019 AUF EINEN BLICK

- **70** JAHRE **K**REISFEUERWEHRVERBAND **H**EIDENHEIM
 - **V**ERABSCHIEDUNG **K**REISBRANDMEISTER **R**AINER **S**PAHR
- **2601** **F**EUERWEHRANGEHÖRIGE **F**F UND **W**F
 - **1478** **M**ÄNNER **F**F UND **W**F
- **92** **F**RAUEN **F**F UND **W**F
 - **423** **K**INDER UND **J**UGENDLICHE **J**FW
- **608** **S**ENIOREN **A**LTERSABTEILUNGEN
 - **79** **E**HRENZEICHEN 15 / 25 / 40 **D**IENSTJAHRE
- **40** **E**HRUNGEN **K**FV / **L**FV / **D**FV
 - **15** **F**EUERWEHRVERANSTALTUNGEN
- **6** **F**AHRZEUGÜBERGABEN
 - **934** **E**INSÄTZE **F**F
- **574** **E**INSÄTZE **W**F
 - **14** **L**EHRGÄNGE **L**ANDKREIS **260** **T**EILNEHMER
- **18** **L**EHRGÄNGE **L**ANDESFEUERWEHRSCHULE **70** **T**EILNEHMER

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT



Kreisfeuerwehrverband Heidenheim

EHRENKREUZ des Kreisfeuerwehrverbandes

Markus Bayer	Freiwillige Feuerwehr Dischingen
Florian Fürst	Freiwillige Feuerwehr Dischingen
Michael Herrmann	Freiwillige Feuerwehr Dischingen
Stefan Miller	Freiwillige Feuerwehr Dischingen
Tobias Schuler	Freiwillige Feuerwehr Dischingen
Bernd Martin	Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Andreas Fähnle	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Dirk von Fürich	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Corina Nisseler	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Michael Ocker	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Markus Weißert	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Manfred Conrad	Freiwillige Feuerwehr Königsbronn
Heinz Kolb	Freiwillige Feuerwehr Königsbronn
Jens Ortwein	Freiwillige Feuerwehr Königsbronn
Roland Schmid	Freiwillige Feuerwehr Königsbronn
Bernhard Haslanger	Freiwillige Feuerwehr Steinheim
Jochen Maier	Freiwillige Feuerwehr Steinheim

EHRENKREUZ des Kreisfeuerwehrverbandes in SILBER

Rainer Haußmann	Freiwillige Feuerwehr Dischingen
Dietmar Kauf	Freiwillige Feuerwehr Dischingen
Martin Schmidt	Freiwillige Feuerwehr Dischingen
Michael Dambacher	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Holger Rutat	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Holger Schäble	Freiwillige Feuerwehr Königsbronn

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT



Kreisfeuerwehrverband Heidenheim

EHRENKREUZ des Kreisfeuerwehrverbandes in GOLD

Detlef Heers	Fachberater
Martin Profendiener	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Frank Ratter	Kreisstabführer
Bernd Wiedenmann	Kreisjugendfeuerwehrwart

EHRENNADEL der Kreisjugendfeuerwehr

Katharina Braunmiller	Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Timo Schmid	Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Sascha Jäger	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Benjamin Langer	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Jochen Hammeley	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Heiko Hankl	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Steffen Baur	Freiwillige Feuerwehr Hermaringen
Maximilian Brezger	Freiwillige Feuerwehr Hermaringen

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT



Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg

EHRENMEDAILLE des Landesfeuerwehrverbandes in SILBER

Georg Feth

Dezernent Landratsamt

Karl-Heinz Wenzel

Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz

EHRENMEDAILLE des Landesfeuerwehrverbandes in GOLD

Uli Steeger

Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband

Deutscher Feuerwehrverband

DEUTSCHE FEUERWEHR-EHRENKREUZ in BRONZE

Axel Heißwolf

Freiwillige Feuerwehr Giengen an der Brenz

Andreas Lieb

Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz

Albrecht Häberle

Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen

DEUTSCHE FEUERWEHR-EHRENKREUZ in SILBER

Andreas Launer

Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz

DEUTSCHE FEUERWEHR-EHRENKREUZ in GOLD

Rainer Spahr

Kreisbrandmeister

STETS TREU UND ZUVERLÄSSIG



Land Baden-Württemberg
Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in BRONZE für 15 Jahre Dienst

Freiwillige Feuerwehr Gerstetten	
Holger Briem	Abteilung Dettingen
Maik Lippmann	Abteilung Gerstetten
Jochen Zimmermann	Abteilung Dettingen
Freiwillige Feuerwehr Giengen an der Brenz	
Steffen Bonna	Abteilung Giengen
Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz	
Mirco Adam	Abteilung Heidenheim
Siegfried Falten	Abteilung Heidenheim
Thomas Hafner	Abteilung Großkuchen
Daniel Katzer	Abteilung Schnaitheim
Tobias Lukas Rupp	Abteilung Schnaitheim
Michael Stutzmüller	Abteilung Oggenhausen
Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen	
Jonas Bosch	Abteilung Bissingen
Stefan Hitzler	Abteilung Bolheim
Georg Horn	Abteilung Herbrechtingen
Patrick Keck	Abteilung Hausen
Christoph Renner	Abteilung Hausen
Andreas Röger	Abteilung Bissingen
Mathias Röger	Abteilung Bissingen
Jens Schiele	Abteilung Bolheim
Manuel Schmidt	Abteilung Bissingen

STETS TREU UND ZUVERLÄSSIG



FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in BRONZE für 15 Jahre Dienst

Freiwillige Feuerwehr Königsbronn

Matthias Heilig	Abteilung Zang
Benjamin Hoffmann	Abteilung Ochsenberg
Frieder Neuburger	Abteilung Ochsenberg

Freiwillige Feuerwehr Nattheim

Alexander Göth	Abteilung Nattheim
----------------	--------------------

Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen

Moritz Groll
Arnold Kießling
Christoph Maurer
Andreas Neidhardt

Freiwillige Feuerwehr Sontheim an der Brenz

Stefan Gartner	Abteilung Sontheim
Stefan Lindenmayer	Abteilung Sontheim
Steffen Neidhardt	Abteilung Sontheim

Freiwillige Feuerwehr Steinheim

Thomas Dumberger	Abteilung Steinheim
Thomas Mack	Abteilung Sontheim

Werkfeuerwehr Hartmann

Baris Günaydin
Erik Heyer

Werkfeuerwehr Steiff

Andrea Heißler

Werkfeuerwehr Voith

Ulrich Jügler

STETS TREU UND ZUVERLÄSSIG



FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in SILBER für 25 Jahre Dienst

Freiwillige Feuerwehr Dischingen	
Jürgen Bolsinger	Abteilung Dischingen
Ulrich Fürst	Abteilung Eglingen
Freiwillige Feuerwehr Gerstetten	
Markus Bosch	Abteilung Heldenfingen
Thomas Fuchs	Abteilung Heldenfingen
Daniel Haag	Abteilung Heldenfingen
Steve Illgen	Abteilung Gussenstadt
Werner Ischinger	Abteilung Heldenfingen
Ute Jooß	Abteilung Gerstetten
Gerd Opferkuch	Abteilung Heldenfingen
Hans-Jürgen Stängle	Abteilung Dettingen
Cartsten Zorn	Abteilung Heldenfingen
Freiwillige Feuerwehr Giengen an der Brenz	
Hans-Dieter Ehrlinger	Abteilung Hohenmemmingen
Harald Renner	Abteilung Hürben
Holger Renner	Abteilung Hohenmemmingen
Roger Wiedenmann	Abteilung Hohenmemmingen
Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz	
Mladen Gotic	Abteilung Heidenheim
Reiner Hieber	Abteilung Kleinkuchen
Oliver Saß	Abteilung Heidenheim
Michael Vetter	Abteilung Kleinkuchen
Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen	
Wolfgang Albrecht	Abteilung Herbrechtingen
Frank Bader	Abteilung Herbrechtingen

STETS TREU UND ZUVERLÄSSIG



FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in SILBER für 25 Jahre Dienst

	Freiwillige Feuerwehr Königsbronn
Norbert Lindenmeyer	Abteilung Königsbronn
Matthias Müller	Abteilung Königsbronn
	Freiwillige Feuerwehr Nattheim
Tobias Albrecht	Abteilung Fleinheim
Stefan Steckbauer	Abteilung Nattheim
	Freiwillige Feuerwehr Sontheim an der Brenz
Stefan Baranyai	Abteilung Sontheim
Alexander Baur	Abteilung Bergenweiler
Jochen Dörner	Abteilung Sontheim
Marcus Fink	Abteilung Bergenweiler
	Freiwillige Feuerwehr Steinheim
Martin Prager	Abteilung Steinheim
	Werkfeuerwehr BSH Hausgeräte GmbH
Domenico Corfu	
Christian Schneider	
	Werkfeuerwehr Hartmann
Angelos Stocker	
	Werkfeuerwehr Steiff
Serdal Ay	

STETS TREU UND ZUVERLÄSSIG



FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in GOLD für 40 Jahre Dienst

Freiwillige Feuerwehr Gerstetten	
Ulrich Bosch	Abteilung Gerstetten
Reiner Rau	Abteilung Gerstetten
Freiwillige Feuerwehr Giengen an der Brenz	
Michael Eßlinger	Abteilung Hürben
Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz	
Frank Ratter	Abteilung Heidenheim
Karl-Heinz Wenzel	Abteilung Heidenheim
Freiwillige Feuerwehr Königsbronn	
Wilfried Fähnle	Abteilung Zang
Freiwillige Feuerwehr Sontheim an der Brenz	
Helmut Mäck	Abteilung Sontheim
Gerhard Schweyer	Abteilung Sontheim
Uli Steeger	Abteilung Bergenweiler

VERANSTALTUNGSKALENDER **2019**

- 30.03. **Indoor-Kuppelcup in Gerstetten-Heldenfingen**
- 22.04. **Fahrzeugübergabe LF 10 in Dischingen-Demmingen**
- 04.05. **Fahnenweihe in Dischingen**
- 10.05. **Kommandanten-Dienstversammlung und Versammlung
Kreisfeuerwehrverband in Nattheim**
- 06.07. **Abnahme Leistungsabzeichen in Sontheim an der Brenz**
- 19.07. **Fahrzeugübergabe LF 10 in Niederstotzingen**
- 27.07. **Landesausscheidungen BW in Gerstetten-Heuchlingen**
- 03.08. **Sommerfest der Altersabteilungen in Herbrechtingen-Bolheim**
03. – 06.08. **Zeltlager Kreisjugendfeuerwehr in Gerstetten-Heuchlingen**
- 20.09. **Fortbildungsveranstaltung Hygiene an Einsatzstellen**
- 22.09. **Kreisfeuerwehrmarsch in Nattheim**
28. u. 29.09. **Ausflug Kreisfeuerwehrverband nach Salzburg**
- 12.10. **Versammlung Landesfeuerwehrverband BW in Heilbronn**
- 25.10. **Blaulichtgottesdienst Notfallseelsorge in Herbrechtingen**
- 09.11. **Fahrzeugübergabe DLK in Heidenheim**
22. u. 23.11. **Aus- und Fortbildungsveranstaltung Kreisfeuerwehrverband**
- 30.11. **Festabend
Jubiläum 70 Jahre Kreisfeuerwehrverband
Verabschiedung Kreisbrandmeister Rainer Spahr**

VERANSTALTUNGEN



Erster Landesbeamter Peter Polta



Leiter der Altersabteilungen



Versammlung KfV Nattheim



Übergabe Mini-Löschfahrzeug Heidenheim



Feuerwehrwettbewerb Gerstetten



Verabschiedung KBM Rainer Spahr



Ausflug KfV Salzburg



Aus- und Fortbildungsveranstaltung Bartholomä

VERANSTALTUNGEN



Kreisfeuerwehrmarsch Nattheim



Fahnenweihe Dischingen



Kreisfeuerwehrmarsch Nattheim



Jubiläum 70 Jahre KFV Heidenheim



Landesausscheidungen Gerstetten



Indoor-Kuppelcup Gerstetten



Zeltlager KJFW Heuchlingen



Zeltlager KJFW Heuchlingen

F AHRZEUGÜBERGABEN



LF 10
Feuerwehr Dischingen
Einsatzabteilung Demmingen



MLF
Feuerwehr Dischingen
Einsatzabteilung Frickingen



MTW
Feuerwehr Gerstetten
Einsatzabteilung Heuchlingen

FAHRZEUGÜBERGABEN



Gerätewagen Logistik
Feuerwehr Giengen an der Brenz
Einsatzabteilung Giengen



DLK
Feuerwehr Heidenheim a.d. Brenz
Einsatzabteilung Heidenheim



LF 10
Feuerwehr Niederstotzingen

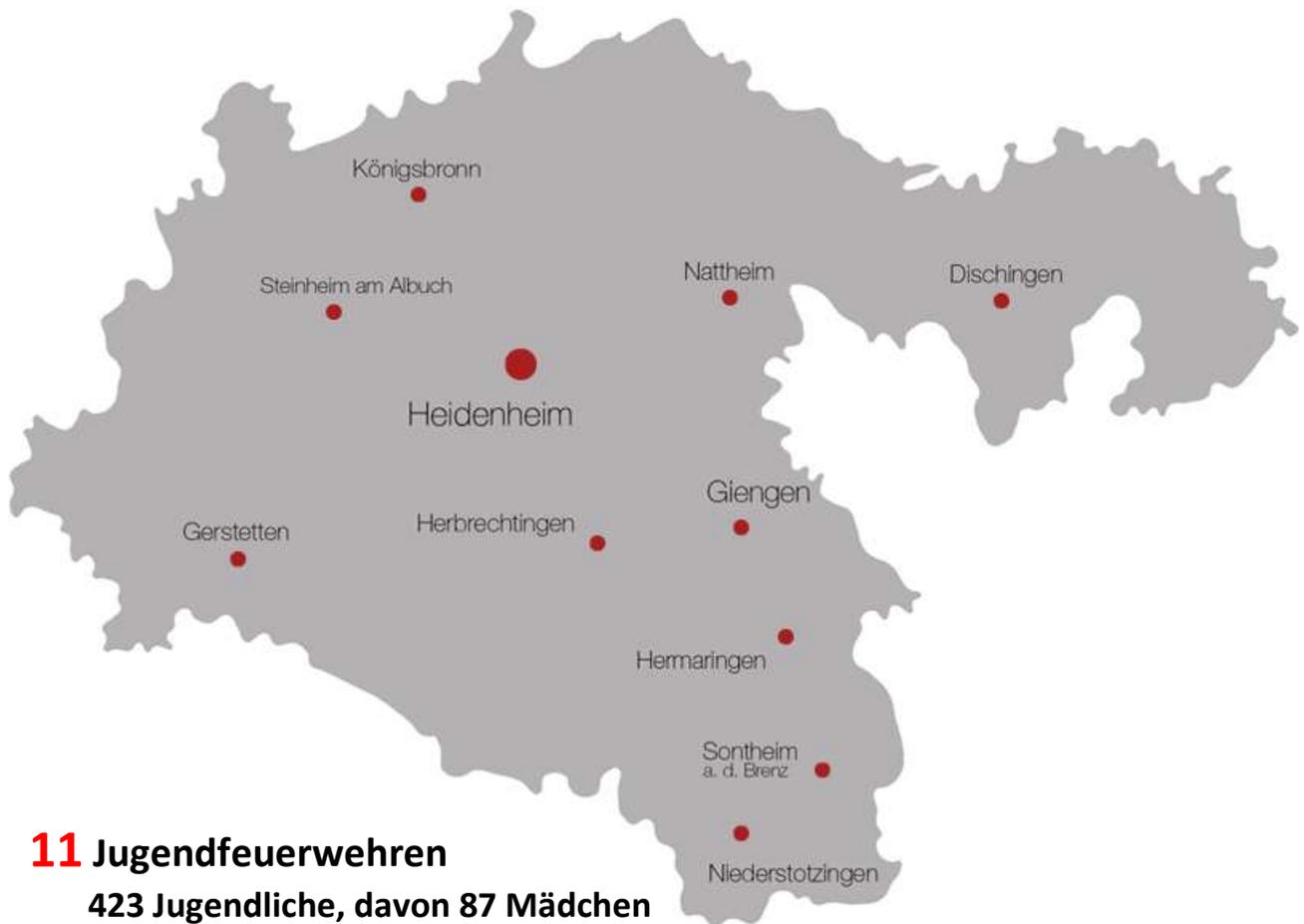
ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

STÄRKEMELDUNG

11 Gemeindefeuerwehren

40 Einsatzabteilungen

1408 Feuerwehrangehörige, davon 75 Frauen



11 Jugendfeuerwehren

423 Jugendliche, davon 87 Mädchen

11 Altersabteilungen

608 Feuerwehrsenioren

6 Werkfeuerwehren

162 Feuerwehrangehörige, davon 17 Frauen

1 Spielmannszug

30 Angehörige, davon 14 Frauen

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

PERSONALSTAND der Freiwilligen Feuerwehren

Stadt / Gemeinde	Angehörige 2018	Angehörige 2019
Freiwillige Feuerwehr Dischingen	220	217
Freiwillige Feuerwehr Gerstetten	210	203
Freiwillige Feuerwehr Giengen an der Brenz	149	144
Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz	213	211
Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen	146	152
Freiwillige Feuerwehr Hermaringen	49	49
Freiwillige Feuerwehr Königsbronn	85	84
Freiwillige Feuerwehr Nattheim	109	96
Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen	48	56
Freiwillige Feuerwehr Sontheim an der Brenz	82	85
Freiwillige Feuerwehr Steinheim	108	111
Gesamtstärke	1419	1408

PERSONALSTAND der Werkfeuerwehren

Firma	Angehörige 2018	Angehörige 2019
WF BSH Hausgeräte GmbH, Giengen an der Brenz	32	32
WF Steiff, Giengen an der Brenz	19	19
WF Ziegler, Giengen an der Brenz	26	29
WF TDK Electronics AG, Heidenheim an der Brenz	22	23
WF Hartmann, Heidenheim an der Brenz	29	30
WF Voith, Heidenheim an der Brenz	29	29
Gesamtstärke	157	162

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

PERSONALSTAND der Jugendfeuerwehren

Stadt / Gemeinde	Angehörige 2018	Angehörige 2019
Jugendfeuerwehr Dischingen	45	49
Jugendfeuerwehr Gerstetten	88	105
Jugendfeuerwehr Giengen an der Brenz	52	47
Jugendfeuerwehr Heidenheim an der Brenz	44	46
Jugendfeuerwehr Herbrechtingen	43	46
Jugendfeuerwehr Hermaringen	10	10
Jugendfeuerwehr Königsbronn	27	25
Jugendfeuerwehr Nattheim	24	29
Jugendfeuerwehr Niederstotzingen	13	11
Jugendfeuerwehr Sontheim an der Brenz	24	27
Jugendfeuerwehr Steinheim	31	28
Gesamtstärke	401	423

PERSONALSTAND der Altersabteilungen

Stadt / Gemeinde	Angehörige 2018	Angehörige 2019
Altersabteilung Dischingen	88	89
Altersabteilung Gerstetten	84	87
Altersabteilung Giengen an der Brenz	81	79
Altersabteilung Heidenheim an der Brenz	71	70
Altersabteilung Herbrechtingen	57	56
Altersabteilung Hermaringen	24	22
Altersabteilung Königsbronn	28	29
Altersabteilung Nattheim	52	52
Altersabteilung Niederstotzingen	53	53
Altersabteilung Sontheim an der Brenz	31	32
Altersabteilung Steinheim	38	39
Gesamtstärke	607	608

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

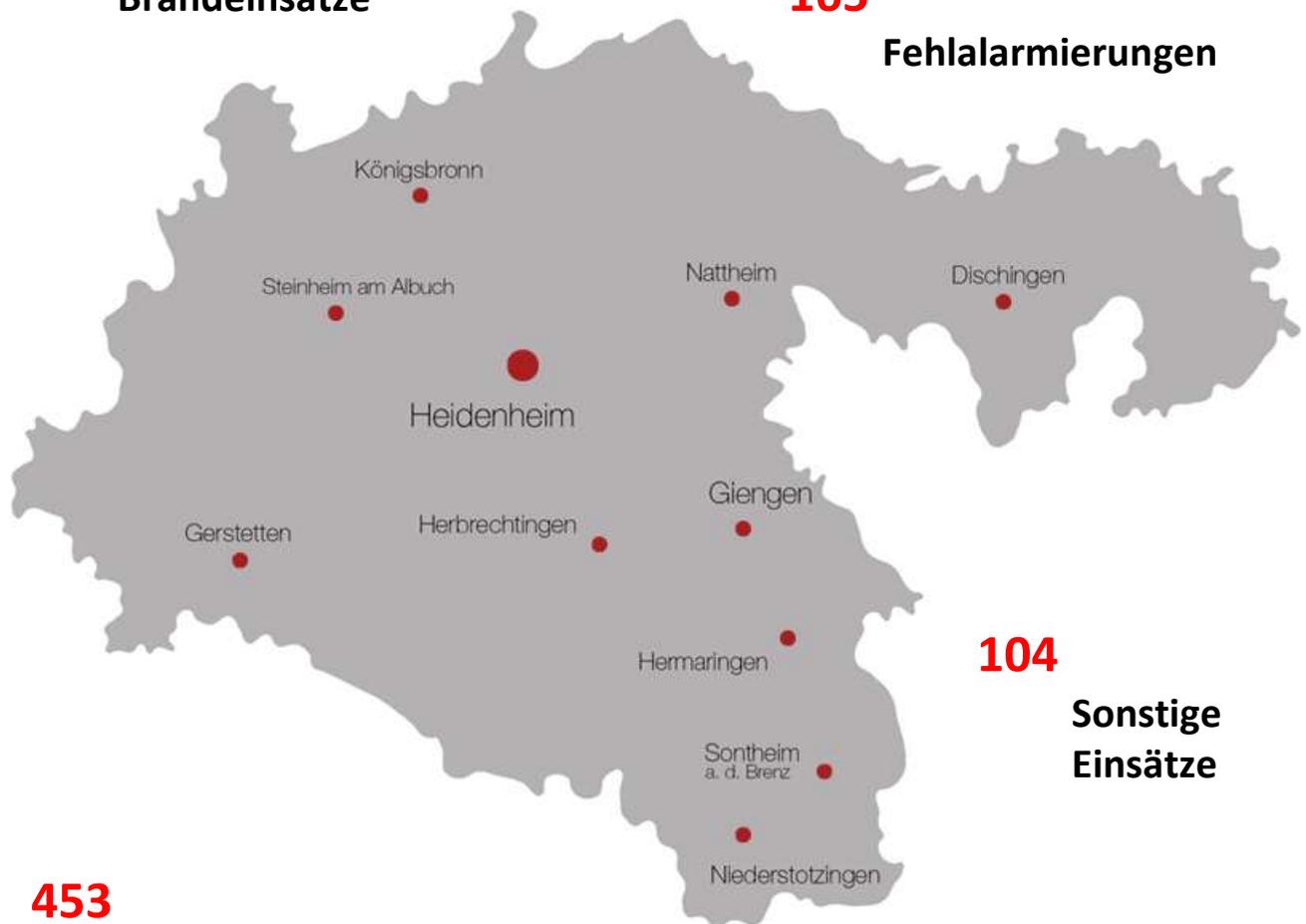
934 EINSÄTZE Freiwillige Feuerwehren

212

Brandeinsätze

165

Fehlalarmierungen



104

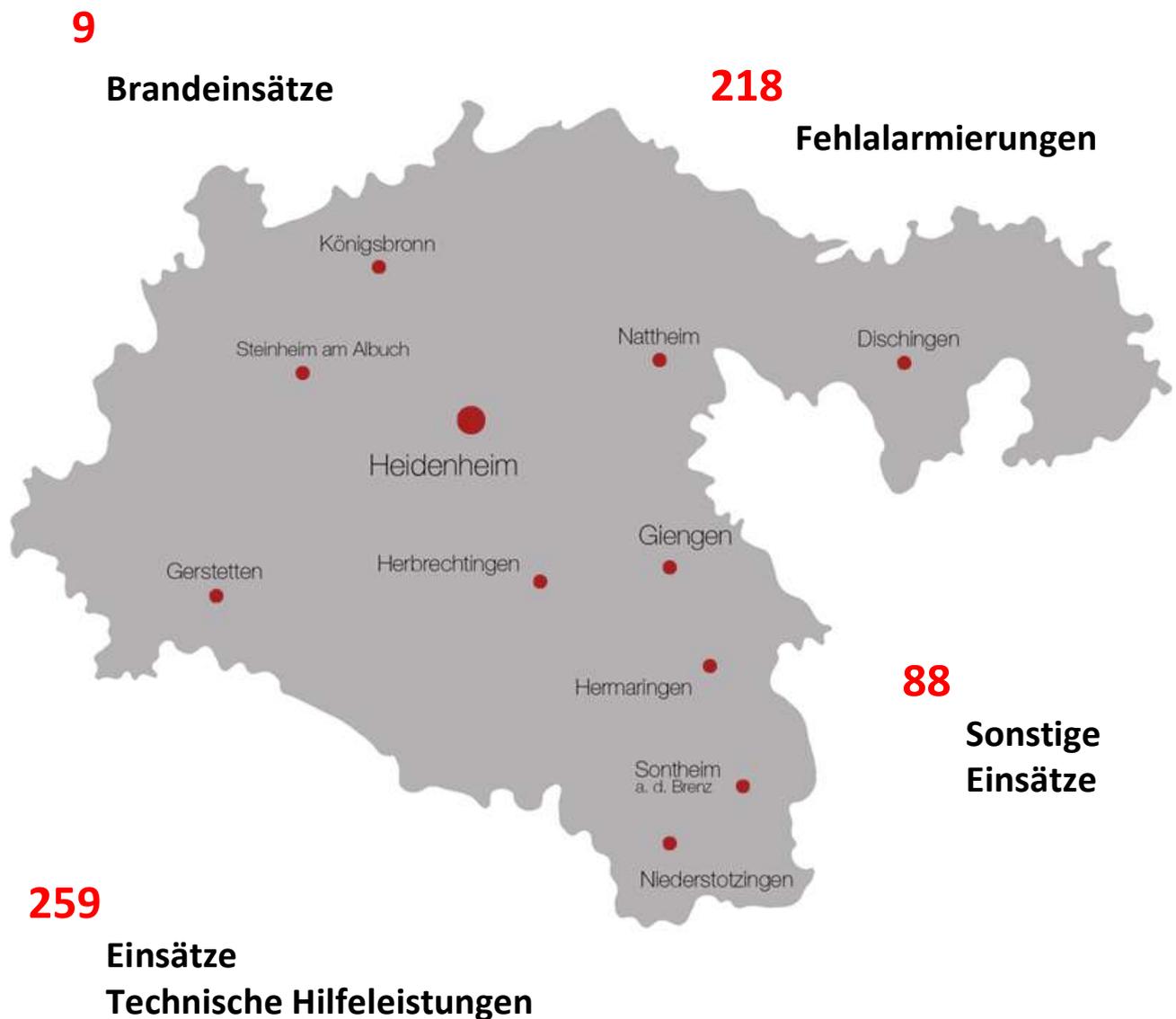
**Sonstige
Einsätze**

453

**Einsätze
Technische Hilfeleistungen**

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

574 EINSÄTZE Werkfeuerwehren



EINSÄTZE

Stadt / Gemeinde	Einsätze 2018	Einsätze 2019
Freiwillige Feuerwehr Dischingen	48	47
Freiwillige Feuerwehr Gerstetten	92	79
Freiwillige Feuerwehr Giengen an der Brenz	170	132
Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz	501	406
Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen	85	69
Freiwillige Feuerwehr Hermaringen	27	18
Freiwillige Feuerwehr Königsbronn	48	37
Freiwillige Feuerwehr Nattheim	41	19
Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen	17	23
Freiwillige Feuerwehr Sontheim an der Brenz	53	51
Freiwillige Feuerwehr Steinheim	52	53
Gesamtzahl	1134	934

Firma	Einsätze 2018	Einsätze 2019
WF BSH Hausgeräte GmbH, Giengen an der Brenz	118	202
WF Steiff, Giengen an der Brenz	4	5
WF Ziegler, Giengen an der Brenz	26	65
WF TDK Electronics AG, Heidenheim an der Brenz	9	4
WF Hartmann, Heidenheim an der Brenz	191	242
WF Voith, Heidenheim an der Brenz	69	56
Gesamtzahl	417	574

EINSÄTZE



Lkw gegen Zug Giengen



Brand Lkw Königsbronn



Verkehrsunfall Oggenhausen



Brand Schreinerei Sontheim an der Brenz



Brand Heidenheim



Verkehrsunfall Lkw BAB 7 Heidenheim



Verkehrsunfall Lkw BAB 7 Heidenheim



Dachstuhlbrand Heldenfingen

ABNAHME LEISTUNGSABZEICHEN



Das Leistungsabzeichen in **BRONZE** errangen folgende Gruppen:

Freiwillige Feuerwehr Abteilung Gerstetten 1
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Gerstetten 2
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Nattheim 1
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Nattheim 2
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Steinheim 1
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Steinheim 2

Das Leistungsabzeichen in **SILBER** errangen folgende Gruppen:

Freiwillige Feuerwehr Waldhausen + Aufhausen (GP)

Das Leistungsabzeichen in **GOLD** errangen folgende Gruppen:

Freiwillige Feuerwehr Sontheim an der Brenz + Hermaringen 1
Freiwillige Feuerwehr Sontheim an der Brenz + Hermaringen 2
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Steinheim 1
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Steinheim 2

Landesausscheidungen Internationaler Feuerwehrwettbewerb

Je eine Wettbewerbsgruppe aus **Bergenweiler** und **Gerstetten** qualifizierten sich bei den Landesausscheidungen Baden-Württemberg für die Deutschen Meisterschaften 2021.

AUS- UND FORTBILDUNG

Truppmann Teil 1		
Lehrgangsort	Ausbildungszeitraum	Anzahl TN
Nattheim	13.03. bis 25.05.2019	15 FF / 4 WF
Heidenheim	10.09. bis 26.10.2019	22 FF / 1 WF
Giengen	11.09. bis 09.11.2019	17 FF / 5 WF

Truppführer		
Lehrgangsort	Ausbildungszeitraum	Anzahl TN
Sontheim	20.03. bis 30.03.2019	23 FF / 3 WF
Dischingen	21.09. bis 07.10.2019	14 FF / 1 WF
Gerstetten	17.09. bis 12.10.2019	11 FF / 0 WF

Sprechfunker		
Lehrgangsort	Ausbildungszeitraum	Anzahl TN
Hermaringen	31.01. bis 02.02.2019	24 FF / 0 WF
Nattheim	12.09. bis 14.09.2019	16 FF / 5 WF
Gerstetten	07.11. bis 09.11.2019	17 FF / 1 WF
Herbrechtingen	14.11. bis 16.11.2019	19 FF / 4 WF

Atenschutzgeräteträger		
Lehrgangsort	Ausbildungszeitraum	Anzahl TN
Heidenheim	19.02. bis 23.02.2019	14 FF / 0 WF
Heidenheim	22.10. bis 26.10.2019	15 FF / 0 WF

Maschinist für Löschfahrzeuge		
Lehrgangsort	Ausbildungszeitraum	Anzahl TN
Heidenheim / Giengen	14.05. bis 25.05.2019	19 FF / 1 WF

AUS- UND FORTBILDUNG

Maschinist für Drehleiter		
Lehrgangsort	Ausbildungszeitraum	Anzahl TN
Heidenheim	25.11. bis 29.11.2019	2 FF / 7 WF

Sonstige Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	
	Anzahl TN
51 Wiederholungsübungen	609
4 Brandmeldeanlagen	41
Hygiene Einsatzstellen	90
Aus- und Fortbildungsveranstaltung KfV	60

Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal	Anzahl TN
Gruppenführer	13 FF / 1 WF
Zugführer	7 FF / 1 WF
Einsatzleiter Führungsstufe C	2 FF / 0 WF
Feuerwehrkommandant	1 FF / 1 WF
Ausbilder für Übungsdienst	20 FF / 4 WF
Technischer Ausbilder Truppmann Ausbildung Teil 1 und Truppführer	1 FF / 0 WF
Technischer Ausbilder Atemschutzgeräteträger	3 FF / 0 WF
Technischer Ausbilder Sprechfunker	1 FF / 0 WF
Technischer Ausbilder Maschinisten für Löschfahrzeuge	1 FF / 0 WF
Technischer Ausbilder Maschinist für Drehleiter	3 FF / 0 WF
ABC Einsatz	2 FF / 2 WF
ABC Dekontamination P	1 FF / 0 WF
Schiedsrichter für Leistungsübungen und Geschicklichkeitsfahren	1 FF / 1 WF
Instrumental Lehrgang	2 FF / 0 WF
Jugendfeuerwehrwart	1 FF / 0 WF
Jugendgruppenleiter	6 FF / 0 WF
Jugendgruppenleiter-Kindergruppen in der Jugendfeuerwehr	4 FF / 0 WF
Seminar für Obmänner der Altersabteilungen	1 FF / 0 WF

HYGIENE AN EINSATZSTELLEN



„Der Dreck bleibt draußen“. Dies war das Resümee einer Infoveranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes. Vorsitzender Uli Steeger lud die Vertreter der Feuerwehren des Landkreises in die Heidenheimer Feuerwache, um für dieses wichtige Thema Bewusstsein zu schaffen.

Brandeinsätze gehen immer mit Schadstoffen und Schmutz einher. Geschützt hiervor werden die Einsatzkräfte der Feuerwehr durch spezielle Bekleidung und Geräte. Dass aber kontaminierte Kleidung und Gerätschaften nach einem Einsatz ebenso einer gründlichen Reinigung bedarf wie das selbstverständliche Händewaschen nach schmutzigen Arbeiten bevor man beispielsweise trinkt oder isst, schilderte Landesfeuerwehrarzt Dr. Andreas Häckel aus Ditzingen in seinem Vortrag. Häckel, seines Zeichens Mediziner und selbst Feuerwehrmann, schilderte in vielen Praxisbeispielen eindrücklich, dass Hygiene während und nach einem Einsatz ein wichtiges Thema ist. So haben weder kontaminierte Einsatzkleidungen und Gerätschaften etwas in den so genannten „Weißbereichen“ eines Gerätehauses zu suchen, noch an den Körpern der Feuerwehrleute. Am Ende der Infoveranstaltung waren sich jedenfalls alle einig: „Der Dreck bleibt draußen“.

AUS- UND FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG



Das Feuerwehrwesen unterliegt einem ständigen Wandel und passt sich damit den Herausforderungen einer modernen Gesellschaft immer wieder neu an. Ganz wie man es von einer Institution zum Schutze der Bevölkerung erwarten kann. Damit folgen aber auch immer neue Aufgaben und Probleme mit denen sich Feuerwehren auseinandersetzen müssen. Um den Spagat zwischen freiwilliger Hilfe im Einsatzfall und den Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels zu meistern sind Austausch und Fortbildungen zu aktuellen Themen unerlässlich.

Um den Feuerwehren im Landkreis ein Forum zu bieten und den Führungskräften abseits des üblichen Dienstplans die Möglichkeit zu bieten ihre Erfahrungen zu teilen, lud der Kreisfeuerwehrverband Heidenheim bereits zum vierten Male in die Sport- und Bildungsstätte nach Bartholomä zum Weiterbildungswochenende.

Aufgeteilt auf Freitag und Samstag und gestützt durch diverse Vorträge ging es für die rund 60 Teilnehmer in diesem Jahr um die Schwerpunktthemen Medien und Seelsorge. Beides sind Themenbereiche die neben der klassischen Feuerwehrarbeit spürbar an Bedeutung gewinnen, dabei keinesfalls Neuland für die Feuerwehren sind. Insbesondere aber das Thema Medien und Öffentlichkeit stellt in der heutigen, digitalen Welt auch Feuerwehren vor neue Herausforderungen.

Als ersten Referenten durfte Verbandsvorsitzender Uli Steeger den Pressesprecher des Polizeipräsidiums Ulm Wolfgang Jürgens begrüßen. In seinem Vortrag führte dieser in das Thema Öffentlichkeitsarbeit bei der Polizei ein und betonte dabei die Ähnlichkeit vieler Sachlagen bei beiden Organisationen sowie den typischen Umgang mit Presse, Privatpersonen und insbesondere Vorgängen in den sozialen Medien. Rechtliche Aspekte und die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Polizei schlossen seinen Vortrag ab.

Im zweiten Vortrag bot Rolf Wachter, Gemeindepfarrer in Heuchlingen und in der dortigen Feuerwehrabteilung tätig, einen Einblick in den zweiten Themenschwerpunkt: Die Psychosoziale Notfallversorgung, insbesondere Möglichkeiten für Einsatzkräfte nach belastenden Situationen im Dienst. Neben dem Einblick in die Tätigkeiten der Seelsorgeeinheit, betonte Wachter die Fortschritte die hier in den vergangenen Jahren bereits erreicht wurden und stellte ein neues Konzept vor um Flächendeckend in jeder Abteilung Ansprechpartner bereitstellen zu können. Mit dem Appell: „Passt aufeinander auf, nicht nur während des direkten Einsatzgeschehens!“, wurde der zweite Vortrag des Tages geschlossen.

Bevor es für die Teilnehmer zum gemeinsamen Abendessen ging, ließ Uli Steeger die Themen des Abends nochmals kurz Revue passieren und gab einen Ausblick auf das Programm des kommenden Tages.

Am nächsten Morgen ging es für die Teilnehmer mit einem Vortrag von Markus Medinger von der Freiwilligen Feuerwehr Kernen im Remstal weiter. Dieser betreut die dortige Feuerwehr und den Landkreis Rems-Murr medial und gab den Teilnehmern einen Einblick in seine Arbeit mit Social Media in Verbindung mit der Freiwilligen Feuerwehr. Besonders die verschiedenen Möglichkeiten sich medial zu präsentieren, deren Risiken aber auch Chancen zeigte eindrucksvoll auf.

Danach ging es für die Teilnehmer mit dem Vortrag von Michael Salwik, Leiter des Teams für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Kreisfeuerwehrverbands Heidenheim, weiter. Er zeigte die Tätigkeiten des Teams auf und gab einen Rückblick auf das bisherige Dienstjahr 2019. Schwerpunkt des sechsköpfigen Teams ist die mediale Unterstützung der Einsatzleitungen im Ernstfall sowie die Dokumentation von Einsätzen und Veranstaltungen.

Anschließend an diesen Vortrag sprach der scheidende Kreisbrandmeister Rainer Spahr über aktuelle Themen im Feuerwehrwesen des Landkreises Heidenheim, Änderungen zum neuen Jahr 2020 und stellte im gleichen Zug seinen, den allermeisten wohlbekanntesten, Nachfolger Michael Zimmermann vor.

70 JAHRE KREISFEUERWEHRVERBAND



Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 70-jährigen Jubiläum des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim wurde Kreisbrandmeister Rainer Spahr aus seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Kreisbrandmeister verabschiedet. Neben Heidenheims Oberbürgermeister Bernhard Ilg, Landesfeuerwehr-Präsident Dr. Frank Knödler und dem Ersten Landesbeamten und designierten Landrat Peter Polta, waren zahlreiche Gäste der Einladung des Verbandsvorsitzenden Uli Steeger gefolgt.

Vor einer eindrucksvollen Kulisse in der Heidenheimer Feuerwache begrüßte Uli Steeger als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim Vertreter aus Politik, Verwaltung und befreundeten Hilfsorganisationen. Steeger blickte auf die vergangenen elf Jahre zurück, in welchen er bereits in der dritten Wahlperiode an der Spitze des Verbandes steht. So wurde 2008, mit Ausnahme des Kassierers Martin Brunner, die Vorstandschaft neu gewählt. Mit Steeger an der Spitze, fanden sich mit den damaligen stellvertretenden Vorsitzenden Peter Becher und Eberhardt Kieser, Schriftführer Hans-Frieder Eberhardt und Kreisbrandmeister Rainer Spahr ein hochmotiviertes Team. In einem war sich die neue Vorstandschaft schnell einig: Eine gute Verbandsarbeit zeichne sich nur durch den Blick und das Ohr an der Basis aus. Getreu nach dem Motto „Werte leben und Vorbild sein“, habe man den Mitgliedern aufgezeigt, für welche Werte der Verband steht. Begonnen habe man mit dem Entgegenwirkung des demografischen Wandels in Bezug auf den Personalmangel bei den Feuerwehren in naher Zukunft. Mit verschiedenen Projekten und der Einführung einer Ehrenordnung, aber auch der Darstellung der ehrenamtlichen Arbeit nach Außen und Mitgliederwerbung habe der Verband dazu beigetragen, so Steeger, dass der befürchtete Personalmangel im Kreis noch kein Problem darstellt. Aber auch in Sachen Ausbildung sei der Verband ein verlässlicher Partner, betonte der Vorsitzende.

So biete der Verband regelmäßige Veranstaltungen in Form von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für die Feuerwehren im Kreis an.

Neben etlichen weiteren Angelegenheiten, bei welchen der Verband den Feuerwehren mit Rat und Tat zur Seite steht, reagiere man auch auf aktuelle Themen schnell und effektiv. So sei man die Themen Datenschutzgrundverordnung, der anstehenden Neuregelung der Umsatzbesteuerung, oder auch die Hygiene im Feuerwehreinsatz rechtzeitig angegangen. In punkto Kinderschutz sei man stolz, ein Präventionskonzept erarbeitet und dafür sogar einen Preis erhalten zu haben. „Mit Blick in die Zukunft wird es wichtig sein, das Geschaffene und den Bestand zu halten und zu festigen“, so Steger und blickte mit seinen zwischenzeitlich neuen Stellvertretern Hans-Frieder Eberhardt und Thomas Joss positiv der Gegenwart entgegen.

Dr. Frank Knödler, Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg, beglückwünschte den Verband zum Jubiläum. Knödler verdeutlichte die lange, zeitgeschichtliche Verbindung zwischen den Verbänden und den Feuerwehren. Bereits in der Neuzeit des Feuerwehrwesens zum Ende des 18. Jahrhunderts, haben sich Wehren mit Verbänden eng verwoben. Damals habe man aufgrund der fehlenden Technik eine Wissensplattform zum gegenseitigen Austausch in Form der Verbände organisiert. Noch bis heute sei es aber auch die Aufgabe der Interessenvertreter, die bestmöglichen Rahmenbedingungen für die ehrenamtlichen Feuerwehrleute zu schaffen. Hierbei sei der Kreisfeuerwehrverband Heidenheim vorbildlich, so der Präsident.

Der Erste Landesbeamte und designierte Landrat Peter Polta sprach in seinen Grußworten von der zunehmenden Bedeutung der Verbände als Bindeglied zwischen Politik und der Basis mit rund 2500 Feuerwehrleuten. Sei es bei der Förderung von Aus- und Fortbildungen, der Unterstützung der Jugendarbeit oder auch die enge Zusammenarbeit im Brand- und Katastrophenschutz – Der Landkreis wisse was er am Kreisfeuerwehrverband habe, schätze die Arbeit sehr und unterstütze ihn deshalb immer wieder bei Projekten. Polta zeigte sich erfreut über die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Verband und Landkreis und bestätigte der Vorstandschaft ein außerordentliches Engagement. „Der Kreisfeuerwehrverband sorgt an vielen Dreh- und Angelpunkten dafür, dass die Feuerwehrleute Vorbilder sein und bleiben können und als diese wahrgenommen werden“.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend vom Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Giengen an der Brenz. Für viele Lacher sorgte Feuerwehr-Kabarettist Günter Nuth.

Auch geehrt wurde an diesem Abend: Klaus Kurz (KFV-Ostalbkreis) Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes, Martin Profendiener (Feuerwehr Heidenheim) Ehrenkreuz in Gold des Kreisfeuerwehrverbandes, Frank Ratter (Kreisstabführer) Ehrenkreuz in Gold des Kreisfeuerwehrverbandes, Georg Feth (Dezernat am Landratsamt Heidenheim) Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg.

VERABSCHIEDUNG KBM RAINER SPAHR



Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde Kreisbrandmeister Rainer Spahr nach 15 Jahren ehrenamtlicher Dienstzeit verabschiedet. Verbandsvorsitzender Uli Steeger, Landesfeuerwehrpräsident Dr. Frank Knödler, der Erste Landesbeamte Peter Polta und der Vertreter der Bürgermeister im Landkreis Marcus Bremer waren sich einig: Spahr habe das Feuerwehrwesen im Landkreis entscheidend geprägt. „Er hat nicht viel geredet, sondern stimmige und nachhaltige Konzepte entwickelt und mit Barvour umgesetzt“, so Uli Steeger. Hierbei sei es für den Kreisbrandmeister immer wichtig gewesen, ein gut funktionierendes und flächendeckendes System in den Einsatzabteilungen vorzuhalten.

Der 49-jährige Spahr war 1984 der Jugendfeuerwehr Schnaitheim beigetreten. Nach einer Berufsausbildung bei der Firma Voith, absolvierte Spahr ein Studium in Maschinenbau. 1999 führte sein Weg in den Norden, wo er bei der Berufsfeuerwehr Hamburg seine Laufbahnausbildung ablegte. Von 2001 bis 2005 war Spahr Abteilungsleiter Technik bei der Berufsfeuerwehr Augsburg, bevor er 2005 nach Heidenheim zurückkehrte und hauptamtlicher Kommandant der Heidenheimer Feuerwehr und mit 35 Jahren jüngster, ehrenamtlicher Kreisbrandmeister im Landkreis wurde. Nach nunmehr 15 Jahren beendet Spahr seine ehrenamtliche Tätigkeit. Sein Nachfolger Michael Zimmermann aus Gerstetten, übernimmt ab Februar nächsten Jahres den künftig hauptamtlichen Posten des Kreisbrandmeisters in Landratsamt Heidenheim. Unter stehenden Ovation der rund 160 Gäste, ehrte Landesfeuerwehrpräsident Dr. Frank Knödler Rainer Spahr mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold, der höchsten Auszeichnung der deutschen Feuerwehren. „Es war mir eine Ehre, ihr Kreisbrandmeister zu sein“, so Spahr bei seiner Dankesrede.

SONDERVERÖFFENTLICHUNGEN

HEIDENHEIMER ZEITUNG UND NEUE WOCHE

Im vergangenen Jahr hat die Heidenheimer Zeitung das Feuerwehrwesen im Landkreis Heidenheim in der Presse sehr eindrucksvoll präsentiert.

Letztendlich wurden 20 Berichte in regelmäßigen Abständen immer samstags in der Heidenheimer Zeitung und am darauffolgenden Mittwoch in der Neuen Woche in der Zeit von Ende März bis Ende November veröffentlicht.

Die Beiträge zeigten dabei sehr eindrucksvoll und aufklärend das ehrenamtliche Wirken unserer Gemeindefeuerwehren und Werkfeuerwehren dem Leser auf.

Dabei stand immer die eigentliche Arbeit unserer Feuerwehren RETTEN - LÖSCHEN - SCHÜTZEN - BERGEN sowie die langjährige Tradition, die Pflege der Kameradschaft, die Wichtigkeit unserer Jugendfeuerwehren und die Verbundenheit in den Altersabteilungen im Vordergrund.

Unser besonderer Dank gilt natürlich allen Unterstützern und Sponsoren, welche letztendlich diese tolle Aktion erst ermöglicht haben.



KREISFEUERWEHR- VERBAND HEIDENHEIM

Organisiert sind die Freiwilligen Feuerwehren aller Gemeinden, die Werkfeuerwehren, die Jugendfeuerwehren, aber auch die Altersabteilungen unter dem Dach des Kreisfeuerwehrverbands.

Wir sind die Interessenvertretung von insgesamt 2884 Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männer der Feuerwehren in unserem Landkreis, so Uli Steeger, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands. Die Organisationsstruktur des Verbandes besteht aus einem dreiköpfigen Vorstandsteam, einem erweiterten Vorstand und einem Verbandsausschuss. Dieser wiederum setzt sich zusammen aus dem gesamten Vorstand, 16 Vertretern der Freiwilligen Feuerwehren, drei Vertretern der Werkfeuerwehren, dem Kreisjugendfeuerwehrwart, dem Kreisaltersführer, dem Obmann der Altersabteilungen, Fachgruppenleitern, dem Kreisbrandmeister (noch bis Ende Dezember 2018) sowie dem Vertreter seiner Amtskollegen sowie dem für die Feuerwehren des Landkreises Heidenheim zuständigen Dezernenten im Landkreisamt.

Seit nunmehr 76 Jahren ist der Kreisfeuerwehrverband ein unverzichtbarer und kompetenter Partner der Feuerwehren im Landkreis Heidenheim. Gemeinsam mit den Gemeindefeuerwehren, den Kommunen und dem Landkreisamt sieht man für zukunftsfähige und nachhaltige Rahmenbedingungen im Feuerwehrwesen, so Steeger. Unser Ziel ist es, Wissen, Erfahrung und Inter-

aktionen unter den Wehren auszutauschen und Impulse für eine zeitgemäße Aus- und Weiterbildung zu geben. Aber auch Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamts und der sozialen Absicherung der Feuerwehrangehörigen spielen eine wichtige Rolle. „Werte leben und Vorbild sein sind wichtige Bausteine unseres Lebens. Die so wichtige Pflege der Kameradschaft soll und darf bei allen Aktivitäten auch nicht zu kurz kommen“, so Steeger.

1410 aktive Feuerwehrleute
Aktuell (Stand 31. Dezember 2018) stehen den Feuerwehren im Kreis Heidenheim 1409 Angehörige in den Einsatzabteilungen der Gemeindefeuerwehren zur Verfügung. In den Werkfeuerwehren sind 157 Mitglieder vertreten. 401 Mädchen und Jungen bilden die Jugendfeuerwehr, gerade deren Zahl ist im dem vergangenen Jahren deutlich gestiegen, während die Zahl der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr auf einem konstanten Niveau ist. Auch die Zahl der Mitglieder der Altersabteilungen ist seit Jahren auf gleichem Niveau: deren Zahl lag Ende vergangenen Jahres bei 607 Mitgliedern.

Eine wesentliche Aufgabe des Kreisfeuerwehrverbands ist die Organisation regelmäßiger Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zum fachlichen Austausch, aber auch zur persönlichen Weiterbildung

und Entwicklung der Feuerwehrangehörigen. Auch vertritt der Kreisfeuerwehrverband die Wehren im Landesfeuerwehrverband und gegenüber anderen Interessensvertretungen sowie der Politik. Die Brandschutzberatung sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, wofür innerhalb des Kreisfeuerwehrverbandes mehrere Feuerwehrmitglieder abgestellt sind, markieren weitere Stützpunkte der Arbeit des Verbandes. Gerade durch unsere Öffentlichkeitsarbeit wollen wir das Feuerwehrwesen des Landkreises in der Gesellschaft verankern und alle zum Mitmachen begeistern“, sagt der Vorsitzende Steeger.

Homepage und Facebook
Eine wichtige Rolle spielen dabei die Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes und der Facebook-Kanal, um eine größere Zielgruppe zu erreichen, auf Veranstaltungen hinzuweisen sowie über das tägliche Wirken und die Aufgaben der Feuerwehren zu berichten.

Die Zusammenarbeit verläuft in allen Bereichen sehr gut, so Uli Steeger. Egal ob mit dem entscheidenden Kreisbrandmeister Späth, seinem Nachfolger Zimmermann, mit den freiwilligen Feuerwehren und Werkfeuerwehren, den Kommunen bzw. den Bürgermeistern, dem Landrat sowie dem beauftragten Hilfsorganisationen und der Notfallselbsthilfe. Man setze diese, wie gut alle Part-



Soldatmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Glangenhofheim



Kreisbrandmeister Rainer Späth, Stv. Vorsitzender Thomas Jost, Schriftführerin Marianne Hartmann, Vorsitzender Uli Steeger, Kassierer Karl-Heinz Wenzel, Stv. Vorsitzender Hans-Frieder Eberhardt.



Gemeinsam stark: Erster Landesbeamter Peter Polta und Uli Steeger vom Kreisfeuerwehrverband Heidenheim. Foto: Landratsamt Heidenheim

„IHR SEID VORBILDER!“

Erster Landesbeamter Peter Polta zu den Feuerwehren im Landkreis Heidenheim.

Die Feuerwehren mit all ihrem Angehörigen lehren uns sehr viel: Was gesellschaftliches Engagement, was Kameradschaft, was Teamwork und Zusammenhalt bedeuten. Letztlich als Vorbilder dafür, wie jeder einzelne von uns Verantwortung in unserer Gesellschaft übernehmen kann. Es ist wichtig, dass wir noch viel mehr wertschätzen, was wir an unseren Feuerwehren haben. Natürlich mit Blick auf die Gefahrenabwehr und all die vielfältigen Aufgaben rund ums Retten, Löschen, Bergen und Schützen. Aber auch hinsichtlich des enormen ehrenamtlichen Engagements, das hier für die Gemeinschaft erbracht wird.

Das die Einsatzkräfte bei ihrer Pflicht die eigene Gesundheit oder sogar ihr Leben aufs Spiel setzen, dass sie egal ob bei der Arbeit oder in der Freizeit Tag und Nacht bereit sind, alles stehen und liegen zu lassen, um professionelle Hilfe zu leisten – all das darf nicht vergessen werden! Ich bin überzeugt, dass wir alle im Landkreis Heidenheim auf hoch engagierte Frauen, Männer und auch Jugendliche in den Feuerwehren setzen können! Rund 2500 Feuerwehrangehörige in den Freiwilligen und Werk-Feuerwehren, den Jugendfeuerwehren und den Altersabteilungen – diese Zahl spricht für eine starke Gemeinschaft, auf die sich die gesamte Bevölkerung im Landkreis Heidenheim verlassen kann!



KREISJUGENDFEUERWEHR



DATEN UND ZAHLEN

11 Jugendfeuerwehren mit 10 Jugendgruppen
 303 Mitglieder, davon 202 Junge
 und 91 Mädchen zwischen 10 und 17 Jahren
 Der Mädchenanteil liegt bei 21 Prozent.
 Die Kreisjugendfeuerwehr ist der Dachverband
 der 11 Jugendfeuerwehren im Landkreis
 Heidenheim und hat mit dem Kreisfeuerwehr-
 verband dort seinen Sitz hier.

	Junge	Mädchen	Gesamt
Gestetten	53	26	80
Gensee	40	13	53
Dachheim	32	13	45
Herbrechtsheim	35	8	43
Heidenheim	33	6	39
Steinhilf/ Sömhilf	28	3	31
Königsbronn	23	4	27
Nailheim	18	6	24
Sonthheim/ Brau	18	2	20
Munderstotzen	13	-	13
Hermaringen	8	-	8

Die Brandlöscher von morgen

Löschen, retten, Hilfe leisten: Die Feuerwehrleute von morgen sind im Kreis Heidenheim in elf Jugendfeuerwehren organisiert. Die Kreisjugendfeuerwehr vertritt die jungen Retter unter anderem auch im Kreisfeuerwehrverband.

Eines ist sicher: Die Jugendgruppen sind immer mit Feuerlöscher bei der Sache, und das nicht nur beim Löschen, Rufen und Bergen. Wie andere Jugendgruppen auch, sorgen sie für Nachwuchssicherung in den einzelnen Abteilungen der Feuerwehren im Landkreis.

Mitmachen darf grundsätzlich jeder, egal ob Junge oder Mädchen. Kinder und Jugendliche sind alle willkommen und werden feuerwehrtechnisch ausgebildet.

Bei drei Prüfungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen, der sogenannten „Jugendtanne“, können die kleinen Feuerwehrleute ihr feuerwehrtechnisches Können unter Beweis stellen.

Neben dem Absetzen eines Notrufs und anderen feuerwehrtechnischen Aufgaben ist ein Bestandteil der Prüfung, an einem sozialen oder umweltfreundlichen Projekt teilzunehmen. Im vergangenen Jahr

zum Beispiel wurde eine Matschküche für eine Kindertagesstätte gebaut.

Neben Prüfungen und feuerwehrtechnischen Aufgaben stehen auch Spiel und Spaß auf dem Programm. So gibt es Wandertage und Wettbewerbe, auch Ausflüge in Schwimmbäder, zur Kegelbahn, in Freizeitparks oder Museen werden unternommen.

Das absolute Highlight ist aber das jährliche Kreiszeitlager. Dieses Jahr findet es schon zum 34. Mal statt, dieses Mal in Heuchlingen. Der Austragungsort ändert sich jedes Jahr.

Ein großes Anliegen der Kreisjugendfeuerwehr ist das Thema Kinder- und Jugendschutz. Hier agiert die Kreisjugendfeuerwehr als Dachverband und steht mit der Kreisjugendleitung den Jugendwarten mit Rat und Tat zur Seite, um sie bei ihrer Jugendarbeit tatkräftig zu unterstützen.



„Das absolute Highlight ist das jährliche Kreiszeitlager.“

Für die Ausbilder und die Jugendwarte geht es hier für extra Schulungen, um die Arbeitsmethoden und den Umgang mit Kindern und Jugendlichen zu lernen. Das Wohl der Kinder, Freude an der Feuerwehr und das Sichern des Nachwuchses stehen somit an erster Stelle.



Proben für den Ernstfall – auch die Feuerwehrleute von morgen müssen zu Übungen ausrücken.

Fotos: Nadine Rau, Harmitz Pflanz, Dennis Straub, Kreisfeuerwehrverband, stock.adobe.com/howrossosh, Sontzavo



WIR DANKEN DEN RETTERN VON MORGEN

Unsere Jugendfeuerwehren sind für die Einsatzabteilungen unserer Freiwilligen Feuerwehren in den Städten und Gemeinden des Landkreises Heidenheim der Garant für motivierte und gut ausgebildete Nachwuchskräfte. Wir, die Ober-/Bürgermeister der Städte und Gemeinden des Landkreises, finden es großartig, dass sich junge Menschen für den ehrenamtlichen Dienst in unseren freiwilligen Feuerwehren begeistern lassen und bereit sind, sich in

hohem Maße für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger zu engagieren. Wir wünschen allen Mädchen und Jungen in unseren Jugendfeuerwehren viel Spaß, eine interessante Zeit und eine hervorragende Kameradschaft. Wir danken allen Ausbildern, die unsere Nachwuchskräfte bestens auf den Dienst in den Einsatzabteilungen vorbereiten und der gesamten Feuerwehrfamilie für die herzliche Aufnahme der jungen Kameradinnen und Kameraden.



KBM MICHAEL ZIMMERMANN stellt sich und den neuen Fachbereich im Landratsamt vor

Seit 1.1.2020 gibt es einen neuen Fachbereich im Landratsamt Heidenheim. Der Fachbereich 36-Brand- und Katastrophenschutz wird künftig von mir geleitet. Zudem habe ich seit Februar auch die Funktion des ersten hauptamtlichen Kreisbrandmeisters im Landkreis von meinem Vorgänger Rainer Spahr übernommen. Unterstützt werde ich im Fachbereich von Kerstin Hopfenziz und in Teilzeit von Martin Profendiener. Im neuen Fachbereich werden alle Angelegenheiten, die das Feuerwehrwesen, den Zivil- und Katastrophenschutz aber auch die Leitstelle und den vorbeugenden Brandschutz betreffen, gebündelt bearbeitet.

Kurz und Bündig: Der Kreisbrandmeister, bzw. Fachbereichsleiter hat die Aufsicht über die Aufstellung, die Ausrüstung und Ausstattung, den Ausbildungs- und Leistungsstand sowie die Einsatzbereitschaft/Leistungsfähigkeit der Kommunal- und Werkfeuerwehren im Landkreis.

Als KBM verseehe ich Einsatzdienst bei Großeinsätzen und besonderen Schadenlagen, ggf. übernehme ich auch die Einsatzleitung bei größeren Schadensereignissen. Grundsätzlich fungiert der KBM aber als Berater der örtlich zuständigen Einsatzleiter der jeweiligen Kommunen. Unterstützt werde ich hierbei von meinen ehrenamtlichen Stellvertretern Uli Steeger, Hans-Frieder Eberhardt und künftig Rainer Spahr.

Verschiedene Themenschwerpunkte werden den Stellvertretern in ihren Zuständigkeitsbereich übertragen, sodass eine Verteilung der umfangreichen Aufgaben erzielt wird. Im Katastrophenschutz obliegt dem KBM die Leitung des Führungsstabes (Technische Einsatzleitung) des Landkreises. Er ist zudem Bindeglied zum Verwaltungsstab im Landratsamt und erstellt hier auch die Stabsdienstordnung der Behörde.

Mein Team und ich fungieren als Ansprechpartner des Landratsamtes/Landkreises und Berater der Behördenleitung bzw. des Landrates und des Kreistages in allen feuerwehrtechnischen Angelegenheiten. Hierunter zählen die Beratung von Kommunen/ Bürgermeistern, Gemeinderäten und Feuerwehren/Kommandanten bei feuerwehr-technischen Angelegenheiten, Einleitung und Beratung bei Beschaffungen/Baumaßnahmen und der konzeptionellen Feuerwehrbedarfs- und Feuerwehrstrukturplanung sowie die Koordination und Moderation der interkommunalen Feuerwehrezusammenarbeit bei gemeinsamen Beschaffungen oder gebündelten Ausschreibungen.

Ich lege viel Wert auf eine zeitgemäße, aber auch basisorientierte Aus- und Fortbildung der Feuerwehren im Landkreis (Kreisausbildung). Die Lehrgangsplanung koordiniert Martin Profendiener von der Feuerwache Heidenheim aus. Er ist für die Zusammenstellung der Lehrgänge auf Kreisebene, sowie die Zuteilung von Lehrgangsplätzen an der Landesfeuerweherschule zuständig.

Ein weiteres, wichtiges Themenfeld ist die Bewilligungszuständigkeit für Zuwendungen des Landes im Rahmen der Feuerwehrfachförderung des Landes Baden-Württemberg für alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Im Fachbereich laufen die Fäden für eine Gemeinde- und ggf. kreisübergreifende Alarm- und Einsatzplanung zusammen. In Bezug auf die gemeinsame, integrierte Leitstelle in Aalen haben wir Heidenheimer anteilig die Fachaufsicht über die Integrierte Leitstelle (ILS) der Feuerwehr und des Rettungsdienstes. Hierbei wirkt der KBM im Bereichsausschuss und dem Leitstellenbeirat beratend mit.

Die Funktion des Kreisbrandmeisters spielt eine wichtige, zentrale Rolle im Lösch- und Rettungswesen des Landkreises Heidenheim. Hinzu kommen umfassende Repräsentationsaufgaben für die Feuerwehren des Landkreises und anderen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, z. B. bei Jubiläen, Fahrzeugübergaben, Gerätehauseinweihungen und besonderen Veranstaltungen (Ehrungen etc.). Hierdurch wird ein enger Kontakt mit den anderen Hilfsorganisationen gehalten. Diese Kontakte haben sich bei größeren Schadenlagen in der Vergangenheit als unschätzbaren Vorteil erwiesen!

Auch eine enge Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband Heidenheim und den Werkfeuerwehren sind mir sehr wichtig. Hier haben wir in der Vergangenheit erleben dürfen, welche tollen Projekte umgesetzt werden können, wenn Kreisfeuerwehrverband und Kreisbrandmeister eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten. Hier gebührt den Hauptprotagonisten Uli Steeger und Rainer Spahr großer Dank und meine Anerkennung!

Damit nicht genug. Als Brandschutzdienststelle werden in Zusammenarbeit mit dem Bauamt Stellungnahmen zum Brandschutz im Baugenehmigungsverfahren erarbeitet. Bei den durchzuführenden Brandverhütungsschauen in bestimmten Objekten werden wir ebenso beteiligt, wie auch in der Beurteilung von Veranstaltungs- und Brandschutzkonzepten.

Zu mir persönlich noch ein paar Sätze.

Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 6 und 9 Jahren. Feuerwehr ist bei mir schon seit Kindheitstagen an ein großes Thema. Nach dem Einstieg in die Jugendfeuerwehr und später der aktiven Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Gerstetten, startete ich meine Laufbahn bei der Berufsfeuerwehr Stuttgart. Zuletzt war ich Wachabteilungsführer und Leitungsdienst auf der Feuerwache 1 in der Stuttgarter Innenstadt. Vor meinem Aufstieg in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst arbeitete ich zudem als Disponent in der Integrierten Leitstelle Stuttgart. Seit 2016 bin ich bereits stellvertretender Kreisbrandmeister im Landkreis Heidenheim und seit 2008 begleite ich zudem das Amt des Kommandanten der Gesamtfeuerwehr Gerstetten. Zu meinen Hobbies gehört neben Kraft- und Ausdauersport auch Skifahren, Radeln und Wandern.

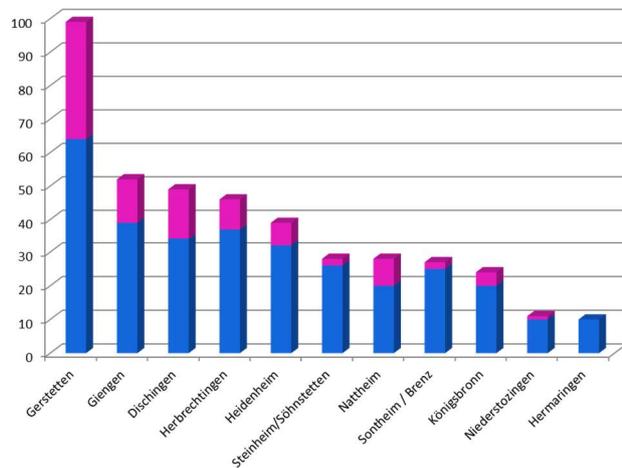
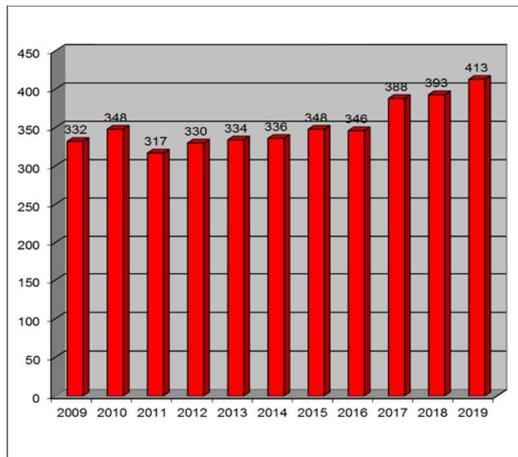
Wer mich fragt, wie es mir bisher gefällt, dem kann ich ehrlich antworten, dass es ein sehr spannendes und herausforderndes erstes Halbjahr war. Die Corona-Krise hat sicher oft den Takt angegeben. Das Themenfeld ist sehr groß, die Aufgaben vielschichtig und interessant. Es ist Vieles Neuland für mich. Aber ich habe alle Unterstützung, die ich benötige. Mit Georg Feth und Rainer Spahr sind wichtige Partner für mich jederzeit ansprechbar und mit Kerstin Hopfenziz ist viel „Amts- Know How“ und Erfahrung im Verwaltungsbereich vorhanden. Auch meine beiden Stellvertreter Uli Steeger und Hans-Frieder Eberhardt unterstützen mich hervorragend und stehen mit Rat und Tat und ihrem Erfahrungsschatz zur Seite.

Ich freue mich auf die künftigen Aufgaben und Projekte im Schulterschluss mit dem Kreisfeuerwehrverband und allen Gemeindefeuerwehren aber ganz besonders mit euch, liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden!

Michael Zimmermann
Kreisbrandmeister



Jahresbericht 2019 der Kreisjugendfeuerwehr



Erfreulicherweise haben sich unsere 19 Jugendgruppen auch in 2019 weiterhin gut entwickelt und es konnte erneut ein steigender Zuwachs in den 11 Jugendfeuerwehren ausgemacht werden. Lediglich eine Jugendfeuerwehr gab an Nachwuchsprobleme zu haben.

Dies ist ganz sicher auch dem Verdienst von unseren 170 Jugendwarten, Jugendgruppenleiter, Ausbildern und Betreuern zu verdanken, die viel Einsatz in und für unsere Jugendfeuerwehren aufbringen. 413 (Jahr 2018:393) Jungen und Mädchen sind in den 11 Jugendfeuerwehren mit ihren 19 Jugendgruppen mit Feuereifer bei der Sache. Neu Aufgenommen in unseren Jugendfeuerwehren wurden 78 (Jahr 2018:100) Mädchen und Buben.

In die Einsatzabteilungen konnten 27 (Jahr 2018:47) Jugendliche übernommen werden. Die Austritte waren mit 31 (Jahr 2018:41) Jungs und Mädels niedrig, was doch für eine gute Jugendarbeit spricht.

Die am häufigsten genannten Angaben beim Verlassen der Jugendfeuerwehr waren stärkere andere Interessen 15 (13) oder einfach keine Lust mehr 11 (14). Aber auch Wohnortswechsel, die Schul- und Berufsbildung und auch das Interesse an einem anderen Verein wurde als Austrittsgrund genannt.

Die Kinderfeuerwehren haben in unserem Landkreis noch kaum einen Einzug erhalten, dennoch gibt es bei der ein oder anderen Jugendfeuerwehr schon jüngeren Nachwuchs im Alter von 8 und 9 Jahren.

Im vergangenen Jahr fanden zahlreiche Veranstaltungen, Übungen, Versammlungen und Freizeitaktivitäten statt. Unser Ziel in Zukunft wird es sein diese Arbeit noch mehr nach außen zu tragen um uns und unsere Tätigkeiten noch Werbewirksamer präsentieren zu können.

Hier gilt es für Neues neugierig und offen zu sein, aber auch die Ausbildung und der persönliche Charakter unserer Jugendverantwortlichen spielt hier eine große Rolle. Um für diese Tätigkeiten gerüstet zu sein bietet unsere Landesjugendfeuerwehr eine Fülle an Seminaren und Lehrgängen speziell für den Jugendfeuerwehrebereich an, um hier unseren Verantwortlichen das nötige Handwerkszeug mit an die Hand geben zu können.

Im letzten Jahr wurde im Bereich Wettbewerb und Leistungsnachweis die sogenannte Jugendflamme 84 Mal verliehen. Die Jugendflamme 1 wurde 54mal verliehen, die Jugendflamme 2 wurde 23mal und die Jugendflamme 3 wurde 7mal verliehen.

Auch hier lässt sich ein positiver Trend feststellen.

Das Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren in Heuchlingen konnte bereits zum 34igsten mal abgehalten werden und war natürlich der Höhepunkt des vergangenen Jahres.

Bei sommerlichem Wetter und ohne größere Vorkommnisse war das Zeltlager mit über 250 Teilnehmern wieder ein toller Erfolg.

Ich darf an dieser Stelle nochmals der Gemeinde Gerstetten, der Feuerwehrführung und den Feuerwehrkameraden sowie allen Helfern aus der Jugendfeuerwehr mit ihren Abteilungen meinen Dank aussprechen für die tatkräftige Unterstützung.

Leider hat uns Corona noch voll im Griff und so musste unser diesjähriges Kreisjugendzeltlager, das in Giengen geplant war, abgesagt werden.

Auch die Übungsdienste und die Spiel- und Gruppenabende sind der Pandemie zum Opfer gefallen.

Ich freue mich schon, wenn wir wieder „normale“ Zeiten haben und mit neuem Tatendrang unsere geregelten Abläufe wieder aufnehmen können.

Bernd Wiedenmann
Kreisjugendfeuerwehrwart



Jahresbericht 2019 der Altersabteilungen

2019 nahmen Angehörige der Altersabteilungen und der Obmann an folgenden Veranstaltungen teil:

- 06.02. Besprechung des Kreisfeuerwehrverbandes in Heidenheim mit der Heidenheimer Zeitung wegen Sonderveröffentlichung „Feuerwehren im Landkreis Heidenheim“.
- 04.04. Hauptversammlung der Kreisjugendfeuerwehr in Herbrechtingen.
- 04.04. Mitgliederversammlung des Kreissenioresrates im Landratsamt Heidenheim.
- 24.04. Ausschuss-Sitzung des KfV-Heidenheim.
- 29.–30.04. Seminar für Kreisobmänner an der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg in Bruchsal.
- 06.05. Besprechung der Leiter der Altersabteilungen im Feuerwache Heidenheim.
- 10.05. Kommandanten-Dienstversammlung und Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in der Gemeindehalle in Nattheim.
- 03.06. Fototermin mit den Leitern und ihren Stellvertretern für das Gruppenfoto auf Schloss Hellenstein für die Sonderveröffentlichung in der HZ über die Altersabteilungen.
- 12.06. Pressegespräch wegen Bericht in der HZ über die Altersabteilungen im Landkreis Heidenheim.
- 19.07. Trauerfeier für Herrn Landrat Thomas Reinhardt in der Pauluskirche in Heidenheim.
- 03.08. Sommerfest der Altersabteilungen des Landkreises Heidenheim in Herbrechtingen-Bolheim in der Turn- und Festhalle.
Nach der Begrüßung durch den Leiter der Altersabteilung Herbrechtingen, Herbert Vogel und dem Obmann sprachen Grußworte:
Uli Steeger Vorsitzende des KfV Heidenheim
Herr Bürgermeister Daniel Vogt Herbrechtingen
Kommandant Jürgen Helmler FF Herbrechtingen und
Abt.-Kommandant Bernd Fichtenau Bolheim.
Dank für den schönen Nachmittag an die Altersabteilung Herbrechtingen und an die aktiven Angehörigen der Abt. Bolheim.
- 22.09. Kreisfeuerwehrmarsch in Nattheim mit geführter Wanderung für Senioren mit Rainer Schmid.

- 25.-29.09. Seminar der Kreisobmänner in Ettlingen.
- 28.10. Besprechung Leiter der Altersabteilungen in der Feuerwache Heidenheim.
- 14.11. Mitgliederversammlung des Kreissenioresrates im Landratsamt Heidenheim.



Zu Beginn des Jahres wurde die Altersabteilung der WF Voith aufgelöst.

2 Ehrenmitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes konnten im Jahr 2019 besondere Geburtstage feiern. Werner Ratter seinen 90. und Karl Gerold seinen 95.

Neben den Veranstaltungen auf Kreisebene waren die einzelnen Altersabteilungen wie in den vergangenen Jahren auch 2019 wieder sehr aktiv.

Kameradschaftsabende, Stammtische, Wanderungen, Ausflüge, Radtouren, Fachvorträge und Betriebsbesichtigungen standen bei den einzelnen Altersabteilungen im Jahresprogramm.

Dank an die Leiter der Altersabteilungen und ihre Stellvertreter für die gute und harmonische Zusammenarbeit.

Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanke ich mich recht herzlich beim Kreisbrandmeister, beim Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes seinem Ausschuss und allen aktiven Feuerwehrangehörigen.

Danke auch im Namen der Ehrenmitglieder für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Martin Högerl
Obmann der Altersabteilungen

Jahresbericht 2019 des Bereiches Musik

1. Zahlen

Der Mitgliederstand des Spielmannszuges beträgt zum 31.12.2019:

Gesamt:	30 (30) Mitglieder
Davon:	16 männliche und 14 weibliche Angehörige
	7 unter 20 Jahre 23 über 20 Jahre 3 Auszubildende

Im Berichtszeitraum wurden

35	reguläre Proben
1	Sonderprobe
18	Auftritte sowie
1	Ausschusssitzung

durchgeführt.

In Stunden ausgedrückt bedeutet dies:

696 Stunden für Probenarbeit
100 Stunden für Ausbildung

2. Auftritte

In diesem Jahr konnten wir bei 18 Auftritten unserem Publikum unser Können zeigen. Neben unseren „Regelmäßigen“ Auftritten wie Giengener Kinderfest, Faschingsumzug, Hauptversammlung Feuerwehr, Promenadenkonzert Giengen, etc. hatten wir einige musikalische Höhepunkte:

Das Promenadenkonzert in Heidenheim fand dieses Jahr an Ostern wieder im Brenzpark bei traumhaftem Wetter und vielen Besuchern statt.

Den HZ-Facebook-Film mit unserer Kinderfest-Wecken-Teilnahme haben i.d.Z. 9.407 Personen gesehen. Ein Wahnsinn!

Die musikalische Umrahmung des Tages der offenen Türe der Feuerwehrabteilung in Giengen war auch ein Highlight, bei dem wir uns einem großen Publikum präsentieren konnten.

Bei der schwäbischen Woche war es nicht ganz so kalt wie letztes Jahr, aber Stefan konnte seinen 500. Auftritt für den Spielmannszug Giengen feiern! Nochmals herzlichen Glückwunsch!!

Ein besonderes Highlight war das 70-jährige Jubiläum des Kreisfeuerwehrverbandes mit der Verabschiedung des amtierenden KBM Rainer Spahr. Es gab zum ersten Mal in der Geschichte des KfV HDH einen Chor bestehend aus Kommandanten, den wir begleiten konnten. Auch schon die Probe dazu war toll und hat allen viel Spaß gemacht!

So zurückblickend haben wir dieses Jahr nicht nur einen vollen Terminkalender gehabt, sondern auch wieder viele tolle und schöne Auftritte.



3. Lehrgänge

Im Jahr 2019 haben wir im Bereich Aus- und Fortbildung weitere Fortschritte gemacht. Mehrere Teilnehmer nahmen am diesjährigen O-Lehrgang an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal teil.

4. Aktivitäten

Unser 1. Mai-Fest war wieder ein voller Erfolg. Leider wird dieses Fest wohl 2020 aufgrund der EU-Gesetzgebung zum letzten Mal stattfinden.

Frank Ratter
Kreisstabführer

Jahresbericht 2019 des Teams Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Tue Gutes und rede darüber“ ...

Dieser bewährten Weisheit hat sich das Presseteam des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim auch in 2019 angenommen.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist für die Feuerwehren mittlerweile unverzichtbar und spielt eine immer wichtigere Rolle bei ihrer Arbeit. Immer häufiger stehen die Einsatzkräfte im Blickpunkt von Bürgern und Medien. Um dem berechtigten Interesse der Öffentlichkeit nachzukommen, aber auch um die eigene Arbeit vorzustellen und um Nachwuchs zu werben, ist dem Team ein erhöhter Informationsfluss sehr wichtig. Die Pressesprecher sind das Sprachrohr der Feuerwehren des Landkreises Heidenheim in der Öffentlichkeit.

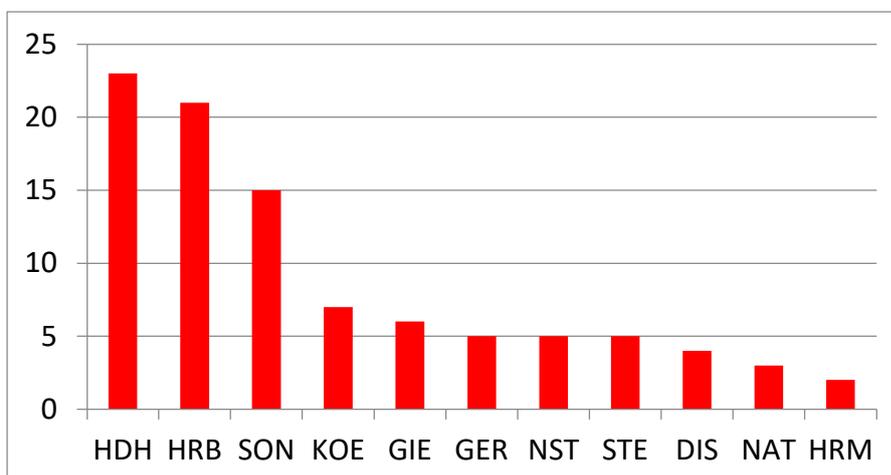
Das Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit...

- ... berät und informiert die Führungskräfte in allen Angelegenheiten der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- ... informiert die Medien über presse- und öffentlichkeitsrelevante Ereignisse
- ... ist Informationsstelle für Medien zu allen technischen und taktischen Fachfragen dokumentiert Einsätze und Veranstaltungen der Feuerwehr
- ... aktualisiert ständig die eigenen Internet-Kanäle mit News, Einsatzberichten & Fotos
- ... uvm...

Das Jahr 2019: Zahlen - Daten - Fakten

Dutzende Berichte, Meldungen und mehrere Tausend Fotos wurden im letzten Jahr angefertigt und veröffentlicht. Dabei war das Team rund **138** Mal aktiv. Bei **115** Aktivitäten war das Team für die elf Landkreisfeuerwehren tätig, **23** Mal wurde der Verband ins richtige Licht gerückt.

Zu **96** Einsätzen rückte das 6-köpfige Team im abgelaufenen Jahr aus:



6 Hauptversammlungen und **6** Hauptübungen begleiteten die Teammitglieder und präsentierten diese der Öffentlichkeit. Bei **7** sonstigen Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Kreisfeuerwehrmarsch in Nattheim, dem Gerstetter Kuppelcup und der Fahrzeugübergabe in Niederstotzingen, entstanden tolle Berichte, Videos und Fotos.

In rund **23** Aktivitäten für den Verband berichteten wir über die Kommandanten-Dienstversammlung, die KfV-Hauptversammlung, das Jugendfeuerwehrlager und das jährliche Seniorentreffen. Aber auch Mitgliederwerbung, Warnmeldungen für die Bevölkerung, Prävention und Aufklärung rund um das Thema Feuerwehr stand im Fokus der Arbeit.

Mit unserem wichtigsten Instrument, den sozialen Medien, erreichten wir regelmäßig bis zu **20.000** Menschen. Aber auch mit der lokalen Presse arbeiten wir eng zusammen. Im Jahr 2019 war die Feuerwehr durchschnittlich **jeden zweiten bis dritten Tag** in der Tagespresse präsent. Auf den Internetplattformen der Heidenheimer Zeitung klickten insgesamt **250.000** Menschen die Berichte an, in welchen das Thema Feuerwehr vorkam.

WIR...

- ... berichten
- ... unterstützen
- ... informieren
- ... beugen Fake-News durch schnelle und wahrheitsgemäße Berichterstattung vor
- ... rücken die ehrenamtliche Arbeit ins richtige Licht

Fachgebietsleiter
Michael Salwik

Jahresbericht 2019 der Schriftführerin KfV

Seit der letzten Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim e.V. in Nattheim am 11. Mai 2019 hat sich der Vorstand zu zwei Sitzungen getroffen.

Am 31. Juli 2019 tagte das Vorstandsgremium, welches grundsätzlich durch Kreisbrandmeister Rainer Spahr vervollständigt wird, in den Räumen der Feuerwache Heidenheim.

Zuerst werden die letzten Einzelheiten zum Ausflug des KfV im September 2019, der nach Salzburg, und an den Königsee mit einem Abstecher an den Obersalzberg führt, besprochen. Außerdem werden die Themen der Aus- und Fortbildungsveranstaltung am 22. / 23. November 2019 in Bartholomä festgelegt sowie die Kostenübernahme bzw. die Kostenverteilung beraten. Der Vorsitzende Uli Steeger nimmt mit den entsprechenden Referenten Kontakt auf und veranlasst Ende August 2019 die Ausschreibung zu der Veranstaltung. Des Weiteren werden Details bezüglich der Feier zum 70-jährigen Jubiläum des KfV, wie Kleiderordnung, Einladungen und Programmpunkte festgelegt. Zuletzt berichtet der Vorsitzende Uli Steeger von der Präsidiumssitzung des Landesfeuerwehrverbandes in Reutlingen, wo über Aufwandsentschädigungen für Verbandsfunktionäre und die Erhöhung des Beitrags der Mitglieder diskutiert wurde. Herr Steeger erklärt, dass Dr. Frank Knödler nun im beruflichen Ruhestand ist, jedoch weiterhin Präsident des Landesfeuerwehrverbandes bleibt.

Als mögliche stellvertretende Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes stellten sich während der Sitzung, Herr Uli Volz, der Vorsitzende der Stadtfeuerwehr Karlsruhe sowie Herr Michael Wegel vor.

Die Sitzung des Vorstandes am 30. September 2019 steht vor allem unter dem Stern der Vorbereitung der beiden größeren Veranstaltungen im Herbst des Jahres. Für die Aus- und Fortbildungsveranstaltung am 22. / 23. November 2019 in Bartholomä sind alle Vorbereitungen abgeschlossen. Die Referenten haben zugesagt, die Schulungsräumlichkeiten und die Zimmer zur Übernachtung sind reserviert aber es liegen kaum Anmeldungen vor. Die Vorstandschaft hofft, dass weitere Zusagen in den nächsten Tagen erfolgen. Mehr Arbeit benötigt noch die Vorbereitung für die Jubiläumsveranstaltung am 30. November 2019. Die Dekoration wird der Jahreszeit angemessen von Frau Schwenzle besorgt. Michael Salwik entwickelt einen Schriftzug und/oder ein Bild für den Bildschirm im Haus. Es wird einen Tisch für die Ehrengäste, vorne in der ersten Reihe bereitgestellt. Die ersten Einladungen wurden bereits Anfang September 2019, teilweise mit der Bitte eine Rede zu halten, versandt. Für das Catering erhält die Metzgerei Schmid aus Sontheim an der Brenz den Zuschlag. Für Getränke sorgt das Bewirtungsteam der Feuerwehr Heidenheim. Spirituosen werden an der Bar kostenpflichtig angeboten. Es liegen einige Ideen zur Füllung der Rednerpausen vor. Die Vorstandschaft entscheidet sich, den Kabarettisten Günter Nuth einzuladen, um für die Auflockerung des Abends zu sorgen. Darüber hinaus beschließt der Vorstand, während dieser Sitzung, gemeinsam mit dem Ostalbkreis eine Tagesfahrt zur Interschutz im Juni 2020 nach Hannover anzubieten.

Dem Spielmannszug werden 1.000,00 € für die Fahrt zum Bundeswertungsspiel in Freiburg vom 18. September bis 20. September 2020 zur Verfügung gestellt.

Neben den Vorstands- und Ausschusssitzungen führte der Kreisfeuerwehrverband im Berichtsjahr weitere Veranstaltungen durch. Im September 2019 lädt der Kreisfeuerwehrverband zum zweitägigen Ausflug nach Salzburg und zum Königsee ein. Nach einer sehr verregneten Busfahrt und einem tollen Vesper, das Uli Steeger organisiert hat, trifft die Gesellschaft am späten Vormittag in Salzburg ein. Nun schauen sich alle in kleinen Gruppen die Stadt an und/oder gehen eine Kleinigkeit Essen, bevor sich die Gruppe wieder trifft, um mit der Zahnradbahn zur Salzburg hoch zu fahren und diese zu erkunden. Nach einem ereignisreichen Tag genießen alle in einem schönen Hotel, in einem kleinen Vorort Salzburgs, das gemeinsame Abendessen. Manche lassen den Abend in der Bar des Hotels lange ausklingen. Am nächsten Tag geht die Fahrt bei strahlend blauem Himmel zunächst zur „Dokumentation Obersalzberg“.

Obwohl noch nicht alle Bereiche fertig und geöffnet sind, finden die Teilnehmer ein modernes Informationszentrum vor mit unterirdischen Bunker- und Tunnelanlagen. Alle Teilnehmer verlassen sehr beeindruckt und nachdenklich die Dokumentationsstätte.

Den Abschluss bildet bei Kaiserwetter eine gemeinsame Schifffahrt auf dem Königssee nach St. Bartholomä.

Das größte Ereignis des Jahres ist das 70-jährige Jubiläum des Kreisfeuerwehrverbandes, welches am 30. November 2019 mit vielen Gästen und Honoratioren in festlichem Rahmen in der Feuerwache Heidenheim gefeiert wird. Nach einem Sektempfang in der Fahrzeughalle lädt der Vorsitzende Uli Steeger seine Gäste in den Festsaal ins erste Obergeschoss zu Essen und Feierlichkeiten. Zwischen den Festreden des Vorsitzenden Uli Steeger, dem Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Dr. Frank Knödler und des Landrats Peter Polta, lockert der Spielmannszug sowie der Kabarettist Günter Nuth den Abend auf. Außerdem wird in diesem feierlichen Rahmen der scheidende Kreisbrandmeister Rainer Spahr geehrt und offiziell verabschiedet. Gemeinsam mit dem Spielmannszug singen die Kommandanten und die Vorstandschaft dem Kreisbrandmeister ein Ständchen.

Abschließend darf für das abgelaufene Berichtsjahr festgestellt werden, dass das Aufgaben- und Themenspektrum wie in all den Jahren zuvor wiederum sehr umfangsreich und arbeitsintensiv, aber auch interessant, kurzweilig und vor allen Dingen zukunftsorientiert war. Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim e.V. und unserem Kreisbrandmeister Rainer Spahr für die gute Zusammenarbeit und die kameradschaftliche Unterstützung die ich von ihnen erhalten habe. Danken möchte ich auch allen Ausschussmitgliedern des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Marianne Hartmann
Schriftführerin

Jahresbericht 2019 der AG Psychosoziale

Notfallversorgung



DRK Kreisverband Heidenheim e.V.

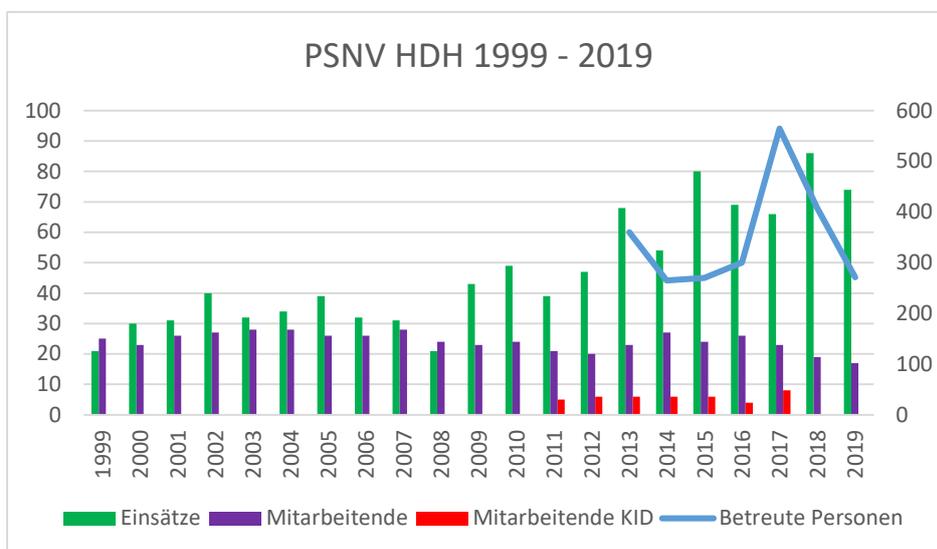


„Ihr seid dran“ – unter diesem Motto fand im zurückliegenden Jahr erstmals ein Gottesdienst für Angehörige aller Hilfsorganisationen im Landkreis Heidenheim statt. Das Motto stand sowohl für die Einsatzbereitschaft der vielen Ehrenamtlichen als auch den notwendigen Blick auf das eigene Ergehen. Die Resonanz war durchweg positiv, so dass eine Wiederholung für 2020 schon terminiert wurde. Auch dieses gottesdienstliche Angebot ist Teil einer ganzheitlichen Psychosozialen Notfallversorgung, die sich im Wesentlichen natürlich in Einsätzen und Schulungsmaßnahmen zeigt.

Einsatzstatistik

Statistisch betrachtet war das Jahr 2019 ein durchschnittliches Jahr. Die Zahl der Alarmierungen entsprach mit 74 ziemlich genau dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre, die Zahl der Mitarbeitenden und der betreuten Personen lag etwas unter dem mehrjährigen Durchschnitt. Über 77% der Einsätze wurden in gemeinsamer Besetzung von Notfallseelsorge (NFS) und Kriseninterventionsdienst (KID) bewältigt.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung bei den Einsatzzahlen, Mitarbeitenden und betreuten Personen seit Gründung der Notfallseelsorge im Landkreis Heidenheim bzw. seit Beginn der Erfassung:



Während der ersten zehn Jahre lag die Zahl der Einsätze relativ konstant bei durchschnittlichen 30 Einsätzen/Jahr, um dann in zwei Stufen auf das aktuelle Niveau anzusteigen. Die Zahl der Mitarbeitenden in der Notfallseelsorge ist dagegen seit einigen Jahren rückläufig.

Jahren rückläufig. Bei Gründung der Notfallseelsorge war davon ausgegangen worden, dass die Mitarbeitenden jeweils zwei Bereitschaftswochen/Jahr übernehmen. Hierfür sind 26 Mitarbeitende erforderlich. Von den zum Jahresende 19 Aktiven übernimmt ein größerer Teil weiterhin maximal zwei Wochendienste, während beinahe 60% der Einsatzwochen von etwa einem Drittel der Mitarbeitenden abgedeckt werden.

Personal

Im Jahr 2019 waren 19 Personen in der Notfallseelsorge aktiv. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Personen, die hauptamtlich im Dienst der evangelischen oder katholischen Kirche stehen. Es ist zu erwarten, dass der Personalstand nur durch die Gewinnung von Ehrenamtlichen wieder erhöht werden kann.

Der Kriseninterventionsdienst hatte und hat 9 aktive, ehrenamtliche Mitstreiter. Diese übernehmen in den meisten Fällen einen fest geplanten 1-2 Tagesdienst (24 Stunden/Tag).

Das Leitungsteam der AG PSNV setzte sich im Jahr 2019 unverändert wie folgt zusammen:

- Rolf Wachter (Notfallseelsorge; Ansprechpartner für alle Partnerorganisationen, Finanzen, Ausrüstung und Material, Ausbildung von eigenen Kräften, Übungsabende der Feuerwehren, Mitwirkung in der Truppführer-Ausbildung der Feuerwehren)
- Uli Redelstein (Notfallseelsorge; Supervision)
- Michael Williamson (Notfallseelsorge; Dienstplangestaltung)
- Holger Looock (KID; Leitung KID, Schulungen im Bereich des DRK)

Zu den weiteren Mitarbeitenden der AG gehören zwei muslimische Ansprechpartner. Kontaktperson in der Psychiatrie ist Herr Oberarzt Jose M. Kousse mou, Ansprechpartners bei der Polizei Manfred Öfele in seiner Funktion als Konfliktberater.

Ausbildung

Alle Kräfte des KID haben die Ausbildung zum Kriseninterventionshelfer an der Landesschule des DRK in Pfalzgrafenweiler sowie ergänzend eine Ausbildung in der Stressbearbeitung nach belastenden Einsätzen (CISM) absolviert.

Die Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger verfügen aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung über eine umfassende Seelsorgequalifikation. Seit einigen Jahren nehmen alle neu hinzukommenden Kräfte am Grundkurs Notfallseelsorge teil. Acht Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger haben ebenfalls einen CISM-Kurs besucht.

Drei Mitarbeitende sind zusätzlich als Leiter PSNV ausgebildet und somit in der Lage, auch in der Einsatzleitung bzw. in Führungsstäben mitzuarbeiten.

Bei drei internen Zusammenkünften wurden verschiedene PSNV-Themen aufgegriffen. Zusätzlich fanden zwei Sitzungen zur Einsatznachbesprechung statt.

Einige PSNV-Kräfte haben an der MANV-Übung in Herbrechtingen am 29.06.2019 teilgenommen.

Rolf Wachter und Michael Williamson absolvierten gemeinsam eine Fortbildung zur „Ausbildung von Ehrenamtlichen in der Notfallseelsorge“. Angeregt durch diese Fortbildung und auf der Grundlage des bundesweiten Konsensus für den Bereich der PSNV entstand ein Curriculum für eine 80-stündige Notfallseelsorge-Grundausbildung, die vor Ort im Landkreis Heidenheim angeboten werden soll.

Aktuell findet noch eine Abstimmung mit den benachbarten Landkreisen statt, ehe Ende März eine Veröffentlichung geplant ist. Ein erster Kurs ist für Herbst/Winter 2020/2021 terminiert. Damit kann dann hoffentlich auch der bereits erwähnten Personalnot bei der Notfallseelsorge abgeholfen werden.

PSNV-Schulungen für Einsatzkräfte

In drei Lehrgängen der Feuerwehr-Truppmannausbildung und einem Truppführerlehrgang wurden jeweils 2 Unterrichtseinheiten PSNV für Einsatzkräfte unterrichtet. Auf einer Veranstaltung für Führungskräfte der Feuerwehr wurde die Fachempfehlung des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg zur Psychosozialen Notfallversorgung - PSNV-E für Einsatzkräfte der Feuerwehren vorgestellt. Über eine mögliche Umsetzung im Landkreis Heidenheim wird im Jahr 2020 mit den verantwortlichen Personen und Gremien zu sprechen sein.

Mitarbeiter des KID stellten sich in drei Bereitschaften persönlich vor und gestalteten einen Gruppenabend zum Thema "Stressmanagement bei Einsatzkräften".

Eine sehr enge Zusammenarbeit besteht seit deren Gründung mit der aktiven Peer-Gruppe des Rettungsdienstes Heidenheim-Ulm.

Finanzierung und Struktur

Die evangelische Landeskirche hat im Jahr 2019 ein Projekt zur Stärkung der Notfallseelsorge gestartet. Neben finanzieller Unterstützung für die einzelnen Systeme soll durch eine Personalstelle auch eine inhaltliche und qualitative Förderung erfolgen.

Die Notfallseelsorge im Landkreis Heidenheim hat in einem ersten Förderantrag einen Betrag von 11.500 € für die Beschaffung neuer Einsatzkleidung, zusätzlicher Meldeempfänger und weiterer Ausrüstungsgegenstände beantragt und bewilligt bekommen.

Für den KID konnte eine finale Klärung der Struktur zwischen der DRK-Kreisbereitschaftsleitung und der Geschäftsleitung des KV Heidenheim erzielt werden. Der KID wird weiter als Arbeitskreis im DRK geführt. Die übergeordnete Verantwortung liegt bei der Kreisbereitschaftsleitung. Die Finanzierung übernimmt der DRK Kreisverband.

Immer noch hat die Notfallseelsorge den Status einer „Initiative“. Die zu erwartenden Veränderungen bei den Mitarbeitenden und im Aufgabenspektrum der PSNV legen es nahe, auch über die Leitungs- und Organisationsstruktur nachzudenken. Strukturell liegt es nahe, die AG PSNV nicht nur als ein Bündnis der Akteure, sondern auch der Träger und Partner in diesem Bereich zu verstehen. Für die Leitung der PSNV und die Ausbildung und Begleitung von Ehrenamtlichen wird mittelfristig ein Stellenanteil zu schaffen sein. Die erwähnten Finanzmittel von kirchlicher Seite können dabei nur eine Anschubfinanzierung gewährleisten.

Dank

Unser Dank gilt allen beteiligten Einsatzkräften, der Feuerwehr, dem DRK, den Notärzten und der Polizei für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, sowie der Katastrophenschutzbehörde des Landratsamtes und den Mitarbeitern der Leitstelle in Aalen. Ebenso danken wir der Presse für die Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Statistiken auf der folgenden Seite sollen wieder einen Überblick über die Einsätze des vergangenen Jahres geben.

Akut-Einsätze in den Monaten des Jahres 2019 (ohne Einsatzabbrüche)

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
5	6	3	8	5	8	8	5	5	7	8	6

insgesamt: 74

Einsätze nach Tageszeiten:

Vormittag (6:30-12:00)	Nachmittag (12:00 – 18:00)	Abend (18:00 – 22.00)	Nacht (22:00 – 06:00)
22	22	18	12

Einsatzarten (mit Mehrfachnennungen)

Einsatzindikationen	Bemerkungen	Gesamt
Unfall (Verkehr, Arbeit, häuslich)		9
Verbrechen		0
Einsätze bei Brand		1
Überbringung Todesnachricht	Nach VU oder Suizid	5
Suizid/-Versuch/-Androhung		5
Vergebliche Reanimation		19
Plötzlicher Säuglings- o. Kindstod		
Plötzlicher Todesfall	Enthält vermutlich auch Fälle nach vergeblicher Reanimation	24
Allgemeine Lebenskrise		1
Nach-/Seelsorgegespräch		5
Sonstige		5
Gesamtanzahl der Einsätze		74

Anfordernde Organisationen

Rettungsdienst	54
Polizei	15
Feuerwehr	2
Sonstige	3

Rolf Wachter/ Holger Look

TERMINE 2020

Bedingt durch die Corona-Pandemie finden folgende bereits schon geplante Veranstaltungen in diesem Jahr leider nicht statt:

- 29.05. **Kommandanten-Dienstversammlung und
Versammlung Kreisfeuerwehrverband**
in Hermaringen

- 04.07. **Abnahme Leistungsabzeichen Baden-Württemberg**
in Steinheim

- 30.07. bis
02.08. **Zeltlager Kreisjugendfeuerwehr**
in Giengen

- 12.09. **Kreisfeuerwehrmarsch**
in Gerstetten

- 03.10. **Herbstfest der Altersabteilungen des Landkreises**
in Herbrechtingen-Bolheim

Besuchen SIE uns unter:

www.kfv-heidenheim.de

Facebook



Impressum

Herausgeber

Kreisfeuerwehrverband Heidenheim e.V.
Am Weichselberg 7
89567 Sontheim-Bergenweiler

Redaktionsleitung

Uli Steeger

Berichte und Mitarbeit

Michael Salwik
Martin Profendiener

Bildmaterial

Feuerwehren des Landkreises
Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Auflage: 200 Stück

Erscheinung: Einmal jährlich